

# SIEMENS



**POS8.4420/109; POS8.4440/109**

**Raumbediengeräte**

**Grundlegende Dokumentation**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Über dieses Dokument</b> .....	<b>3</b>
1.1	Revisionsverlauf .....	3
1.2	Vor dem Gebrauch .....	3
1.3	Referenzdokumente .....	4
<b>2</b>	<b>Produktübersicht</b> .....	<b>5</b>
2.1	Typen.....	5
2.1.1	Gerätekombinationen.....	5
2.2	Ausstattung .....	5
2.3	Systemtopologie .....	5
2.4	Mechanischer Aufbau.....	6
2.5	Diagramme .....	6
2.5.1	Anschlussklemmen .....	6
2.5.2	Anschlusspläne.....	7
2.6	Abmessungen .....	8
<b>3</b>	<b>Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Entsorgung</b> .....	<b>9</b>
3.1	Allgemeine Bestimmungen.....	9
3.2	Gerätespezifische Bestimmungen .....	9
3.3	Hinweise zur EMV-Optimierung .....	9
3.4	Entsorgung .....	10
<b>4</b>	<b>Montage und Installation</b> .....	<b>11</b>
4.1	Vorbereitung .....	11
4.2	Montageanweisungen .....	12
<b>5</b>	<b>Planung</b> .....	<b>14</b>
<b>6</b>	<b>Inbetriebnahme</b> .....	<b>36</b>
6.1	Programmierungstift und Service-LED.....	36
6.1.1	Adressierung.....	36
6.1.2	Verbindungstest .....	36
6.1.3	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen.....	37
<b>7</b>	<b>Technische Daten</b> .....	<b>38</b>
<b>8</b>	<b>Funktionen</b> .....	<b>40</b>
<b>9</b>	<b>Bedienung</b> .....	<b>42</b>
9.1	Anzeige Belüftung .....	42
9.2	Anzeige Temperatur.....	43
9.3	Anzeige Warmwasser .....	44
9.4	Anzeige Benachrichtigungen .....	44
9.5	Anzeige Uhr.....	48
9.6	Planer-Einstellungen 48	
9.7	Grund- und Experteneinstellungen .....	49
9.8	Anzeige Standby .....	51
<b>10</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>52</b>
10.1	Parameter .....	52
10.2	Objektliste .....	52

# 1 Über dieses Dokument

## 1.1 Revisionsverlauf

Revision	Datum	Änderungen	Abschnitt
e	September 2021	Info über blinkenden Bildschirm hinzugefügt.	Kapitel 5 und Kapitel 9
d	Mai 2021	Info über Feuchtigkeit für POS8.4440/109 hinzugefügt.	Kapitel 7
c	Oktober 2020	POS3.3515/100 gelöscht.	Kapitel 2.1.1
b	August 2019	Kapitel „Planung“ und „Objektliste“ hinzugefügt.	Kapitel 5 und Kapitel 10
a	November 2018	erste Ausgabe	alle

## 1.2 Vor dem Gebrauch

### Warenzeichen

In der untenstehenden Tabelle sind die in diesem Dokument verwendeten Warenzeichen Dritter und die jeweiligen rechtlichen Eigentümer aufgeführt. Die Verwendung von Warenzeichen unterliegt internationalen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Warenzeichen	Rechtlicher Eigentümer
KNX®	KNX Association, B – 1831 Brüssel-Diegem, Belgien <a href="http://www.knx.org/">http://www.knx.org/</a>

Alle in der Tabelle aufgeführten Produktnamen sind eingetragene (®) oder nicht eingetragene (™) Marken der in der Tabelle aufgeführten Inhaber. Basierend auf den Angaben in diesem Abschnitt verzichten wir aufgrund der besseren Lesbarkeit auf die Kennzeichnung von Marken (z. B. durch die Symbole ® und ™).

### Urheberrecht

Die Vervielfältigung und Weitergabe dieses Dokumentes ist nur mit dem ausdrücklichen schriftlichen Einverständnis von Siemens gestattet und darf nur an autorisierte Personen oder Unternehmen mit den erforderlichen Fachkenntnissen erfolgen.

Diese Dokumente wurden mit höchster Sorgfalt erstellt.

### Qualitätssicherung

- Der Inhalt aller Dokumente wird regelmäßig überprüft.
- Alle notwendigen Korrekturen werden in nachfolgende Versionen aufgenommen.
- Die Dokumente werden bei Änderungen oder Korrekturen an den hierin beschriebenen Produkten automatisch angepasst.

Informieren Sie sich über die jeweils aktuelle Fassung der Dokumente.

Sollten sich aus der Nutzung dieses Dokuments Klärungsbedarf, Kritikpunkte bzw. Empfehlungen ergeben, wenden Sie sich bitte an eine Niederlassung in Ihrer Nähe. Die Adressen der Siemens Regionalgesellschaften finden Sie unter [www.siemens.com/sbt](http://www.siemens.com/sbt).

### Nutzung des Dokuments/Voraussetzung für den Leser

Bevor Sie unsere Produkte verwenden, müssen Sie die im Lieferumfang enthaltenen oder gleichzeitig mit den Produkten (Geräte, Anwendungen, Werkzeuge usw.) bestellten Dokumente aufmerksam und vollständig lesen.

Die Nutzung unserer Produkte und Dokumente ist auf autorisierte und angemessen geschulte Personen mit dem nötigen Fachwissen für eine bestimmungsgemäße Verwendung unserer Produkte zu beschränken.

Weitere Informationen zu Produkten und Anwendungen finden Sie hier:

- Im Intranet (nur für Siemens Mitarbeitende) unter <https://workspace.sbt.siemens.com/content/00001123/default.aspx>
- In Ihrer lokalen Siemens Niederlassung [www.siemens.com/sbt](http://www.siemens.com/sbt) oder bei Ihrem Systemlieferanten.
- Beim Supportteam in der Hauptniederlassung [fieldsupport-zug.ch.sbt@siemens.com](mailto:fieldsupport-zug.ch.sbt@siemens.com), wenn kein lokaler Ansprechpartner verfügbar ist.

Soweit gesetzlich zulässig haftet Siemens nicht für Verluste infolge der Nichteinhaltung oder unzureichenden Einhaltung der zuvor genannten Punkte.

## 1.3 Referenzdokumente

Ref.	Dokumenttitel	Dokumentnummer
[1]	Datenblatt	A6V11519429
[2]	Montageanweisungen	A6V10733764

## 2 Produktübersicht

### 2.1 Typen

Produkt- nummer	Lagernummer	Ausstattung		LCD- Anzeige mit Hinter- grundbe- leuchtung	Mindest- bestell- menge
		Temperatur- sensor	Feuchtigkeits- sensor		
POS8.4420/109	S55625-H422-A100	Ja	Nein	Ja	20
POS8.4440/109	S55625-H444-A100	Ja	Ja	Ja	20

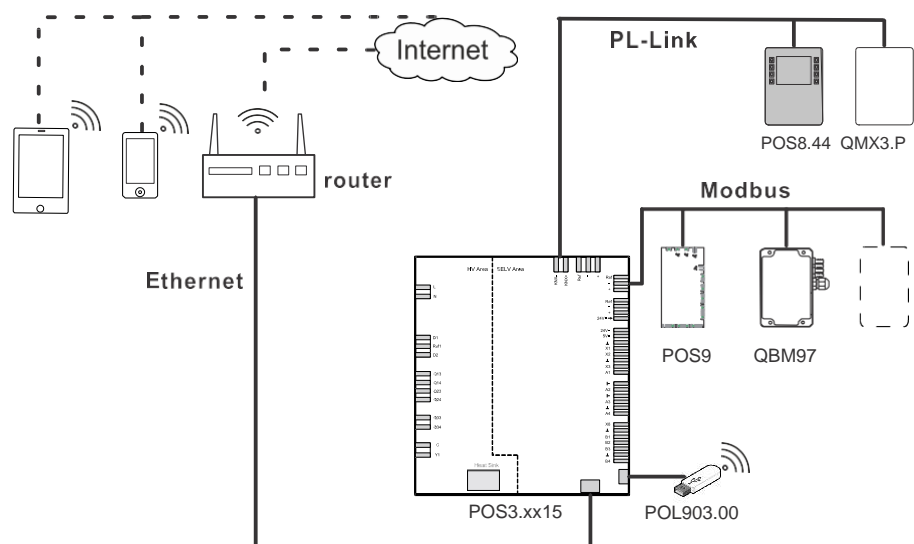
#### 2.1.1 Gerätekombinationen

Typ	Typnummer	Dokument-ID	Beschreibung
Regler	POS3.5715/100	A6V11417931	Für HLK-Regelungs-, - Schalt- und - Überwachungsfunktionen

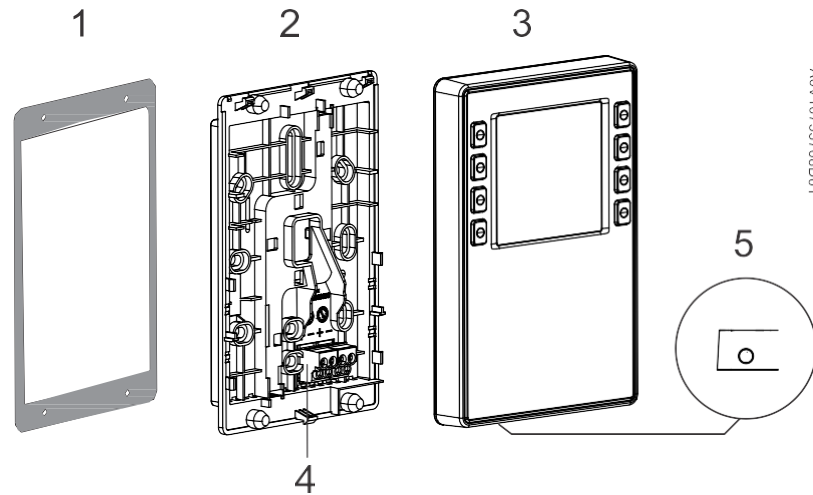
### 2.2 Ausstattung

- Messung der Raumtemperatur (POS8.4420/109)
- Messung der Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit (POS8.4440/109)
- je nach Regleranwendung Tasten zur Einstellung von Raumtemperatursollwert, Belüftung, Warmwasser, Planer
- LCD-Anzeige für Raumtemperatur, Betriebsarten, Luftfeuchtigkeit (nur POS8.4440/109), Planer, Benachrichtigungen und Uhrzeiteinstellung
- Bedienung über 8 Tasten
- 2-Draht-Schnittstelle zum Regler über KNX PL-Link
- Spannungsversorgung des Raumbediengeräts über KNX PL-Link
- LCD-Anzeige mit Hintergrundbeleuchtung

### 2.3 Systemtopologie



## 2.4 Mechanischer Aufbau



1	Dichtung für die Frontplattenmontage	4	KNX PL-Link-Busanschluss
2	Grundplatte mit <ul style="list-style-type: none"> <li>Schraubenlöchern für alle gängigen Klemmenkästen</li> <li>Führungen zur mittigen Verdrahtung, von oben oder von unten</li> </ul>	5	Buchse für den Anschluss von Werkzeugen
3	Raumbediengerät		

## 2.5 Diagramme

### 2.5.1 Anschlussklemmen

#### KNX PL-Link-Stecker

Anschlussnippel	Stift	Beschreibung
	+	KNX PL-Link (Plus)
	-	KNX PL-Link (Minus)

Die Position des KNX PL-Link-Steckers kann dem Abschnitt „Mechanischer Aufbau“ entnommen werden.

**HINWEIS! Nutzer können ein beliebiges Kontaktpaar für den Anschluss wählen.**

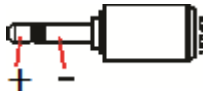


#### **HINWEIS**

##### **Die Drähte dürfen NICHT vertauscht werden!**

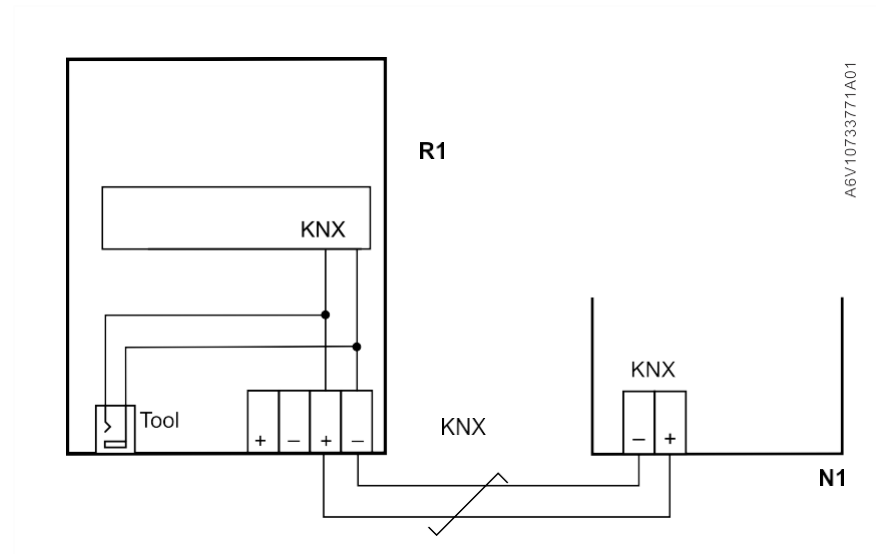
Das Gerät ist vor Verdrahtungsfehlern geschützt, aber bei vertauschten Drähten ist keine Kommunikation möglich. Der KNX / KNX PL-Link-Bus DARF NICHT an den Werkzeugstecker angeschlossen werden; dieser ist Werkzeugen vorbehalten.

## Werkzeugstecker

Anschlussnippel	Stift	Beschreibung
	+	KNX PL-Link (Plus)
	-	KNX PL-Link (Minus)

## 2.5.2 Anschlusspläne

### Bedienung



- R1 Das Gerät – Raumbedienteil (POS8.44xx)
- N1 Der Regler – Raumautomationsstation
- ✓ Twisted Pair

## 2.6 Abmessungen

Einheit: mm

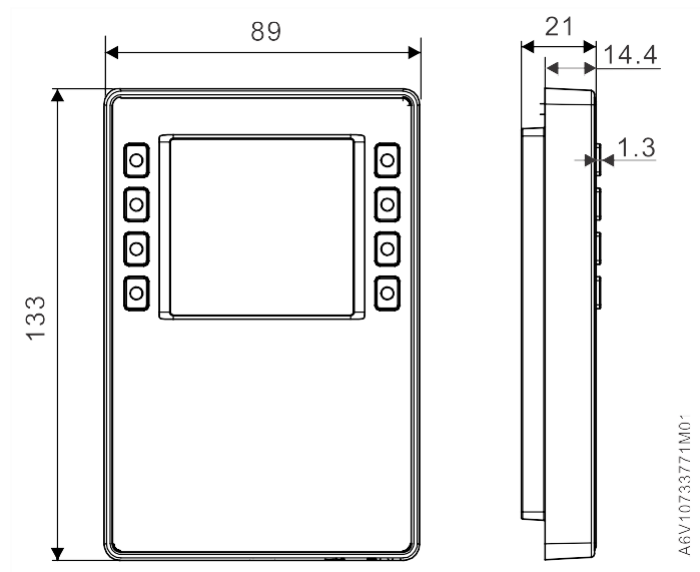


Abb. 1: Abmessungen des Gehäuses

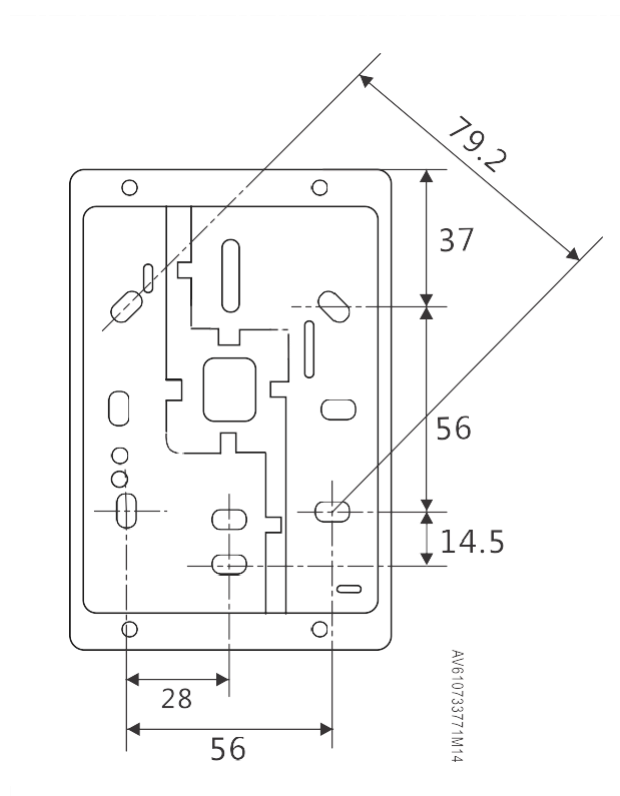


Abb. 2: Maße für die Montage



## 3 Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Entsorgung

Dieser Abschnitt erläutert allgemeine und systemspezifische Bestimmungen zu Netz- und Betriebsspannungen. Er enthält wichtige Informationen für Ihre Sicherheit und die Sicherheit der gesamten Anlage.

### 3.1 Allgemeine Bestimmungen

Für die Planung und die Ausführung sind folgende allgemeine Bestimmungen zu beachten:

- Bestimmungen des jeweiligen Landes zu Elektroinstallationen und Netzspannung
- Sonstige geltende nationale Bestimmungen
- Bestimmungen des jeweiligen Landes zu Gebäudeinstallationen
- Bestimmungen des Versorgungsunternehmens
- Diagramme, Kabellisten, Vorgaben, Spezifikationen und Anweisungen des Kunden oder autorisierten Ingenieurbüros
- Bestimmungen von Dritten, z. B. Bauunternehmern oder Bauherren

Die elektrische Sicherheit der Gebäudeautomationssysteme von Siemens basiert im Wesentlichen auf der **sicheren Trennung von Niederspannung und Netzspannung**.

### 3.2 Gerätespezifische Bestimmungen

#### KNX Busanschluss

Bei der Planung und Installation von Reglern und Feldgeräten mit KNX Busanschluss sind die zulässigen Leitungslängen und Topologien zu beachten. Achten Sie darauf, dass die Spannungsversorgung des Bus dem KNX Standard entspricht.

#### Wartung

Das Gerät ist wartungsfrei. Eine Wartung ist nur durch den Hersteller möglich.

### 3.3 Hinweise zur EMV-Optimierung

#### Kabelkanäle Kabeltypen

Trennen Sie beim Einrichten von Kabelkanälen stark störende Kabel von Störsenken.

- Störende Kabel: Motorkabel, speziell von Umrichtern gespeiste Motoren, Energiekabel
- Störsenken: Steuerkabel, Niederspannungskabel, Schnittstellenkabel, LAN-Kabel, digitale und analoge Signalkabel

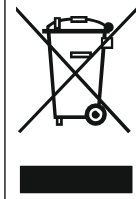
#### Trennung der Kabel

- Beide Kabeltypen können im selben Kabelkanal verlegt werden, jedoch in getrennten Kabelfächern.
- Wenn kein dreiseitig geschlossener Kabelkanal mit Trennwand verfügbar ist, müssen die störenden Kabel mindestens 150 mm von anderen Kabeln entfernt oder in separaten Kabelkanälen untergebracht sein.
- Wenn stark störende Kabel Störsenken kreuzen, muss dies im richtigen Winkel geschehen.
- In seltenen Fällen können Signalkabel und störende Stromkabel parallel verlaufen, was jedoch ein hohes Störrisiko mit sich bringt.

#### Ungeschirmte Kabel

Es wird empfohlen, ungeschirmte Kabel zu verwenden. Beachten Sie die Installationsanweisungen des Herstellers bei der Auswahl ungeschirmter Kabel. Im Allgemeinen haben **paarweise verdrehte, ungeschirmte Kabel** ausreichende EMV-Eigenschaften für gebäudetechnische Anwendungen (einschließlich Datenanwendungen) und erfordern keinen Anschluss an die umgebende Erde.

## 3.4 Entsorgung



Das Gerät gilt für die Entsorgung als Elektronik-Altgerät im Sinne der EU-Richtlinie und darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

- Entsorgen Sie das Gerät nur auf zulässige Art und Weise.
- Beachten Sie alle vor Ort geltenden Gesetze und Regelungen.

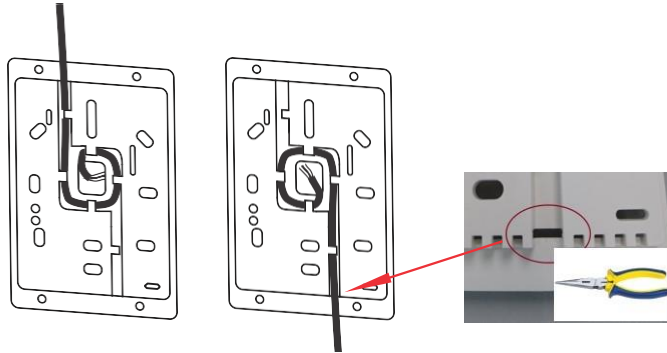


## 4.2 Montageanweisungen

### Montageanweisungen

- Die Montageanweisungen A6V10733764 sind im Lieferumfang der Geräte enthalten.

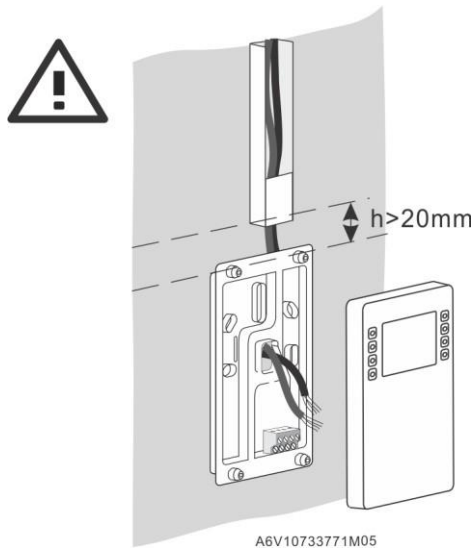
### Wandmontage



A6V10733771M02

- Entfernen Sie die Ausbrechöffnung am Gehäuse, bevor Sie das Kabel in die Führung einführen.
- Wenn 4-adrige Kabel für eine Daisy-Chain-Verkabelung verwendet werden, müssen Sie den Kabelmantel entfernen, da das Kabel andernfalls nicht in die Führung passt.

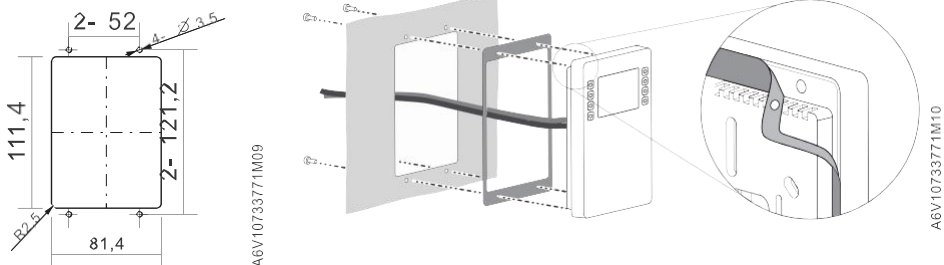
### Kabelkanäle an der Wand



A6V10733771M05

- Halten Sie einen Abstand von mindestens 20 mm zwischen der Grundplatte und allen darüber befindlichen Objekten ein, z. B. Kabelkanälen, damit die Geräteabdeckung an der Grundplatte angebracht werden kann.

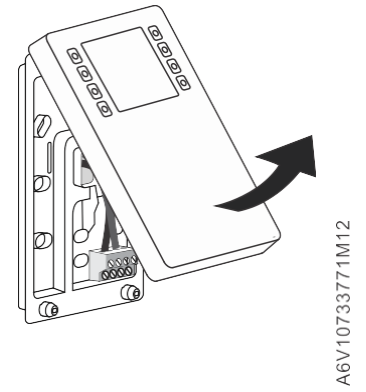
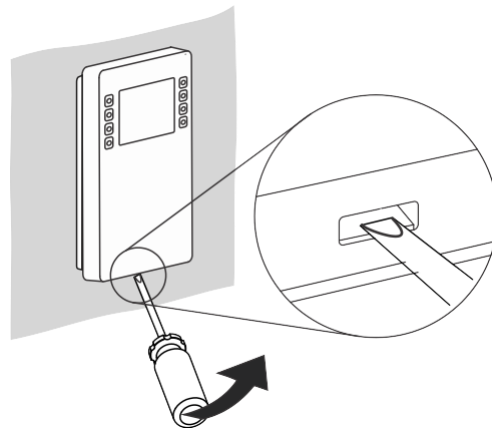
### Frontplattenmontage



A6V10733771M09

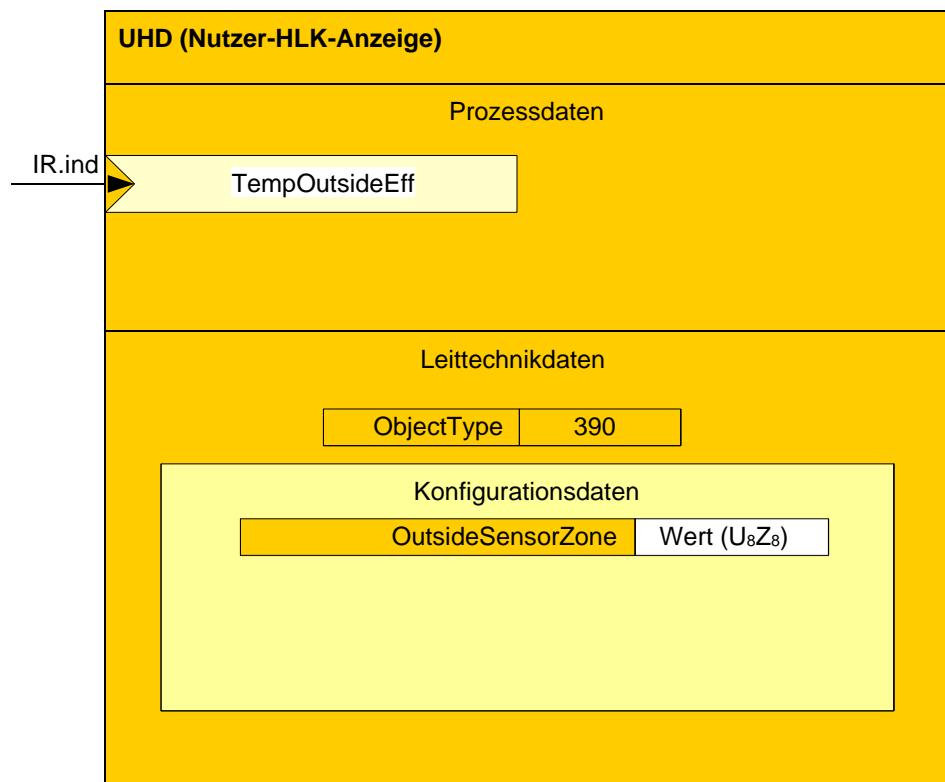
A6V10733771M10

Demontage/Wartung



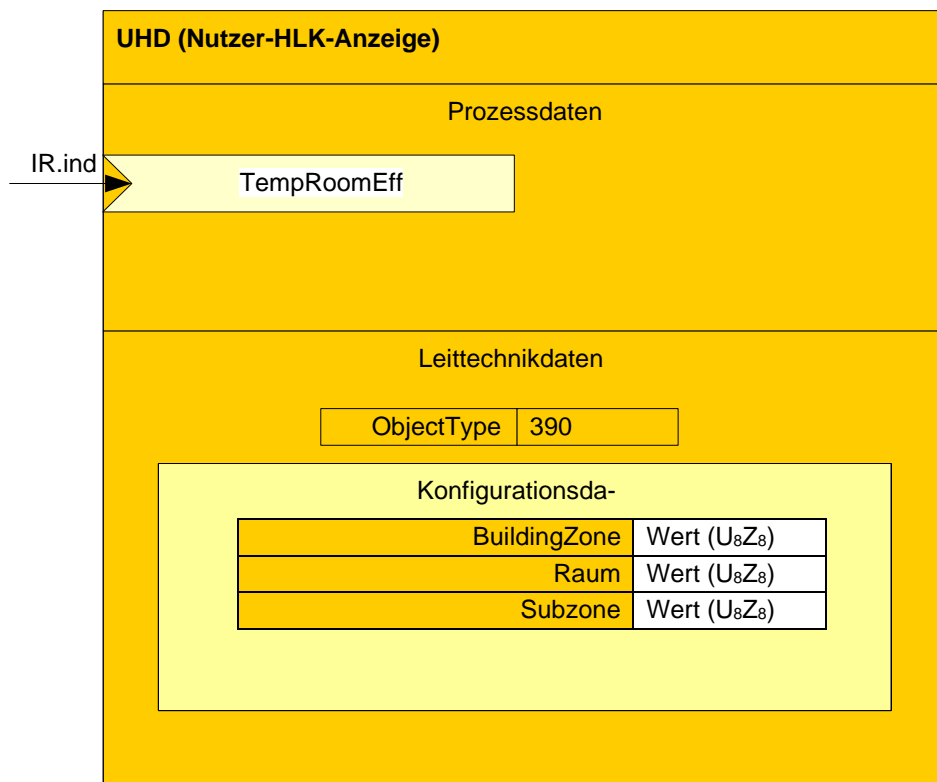
## 5 Planung

### TempOutsideEff

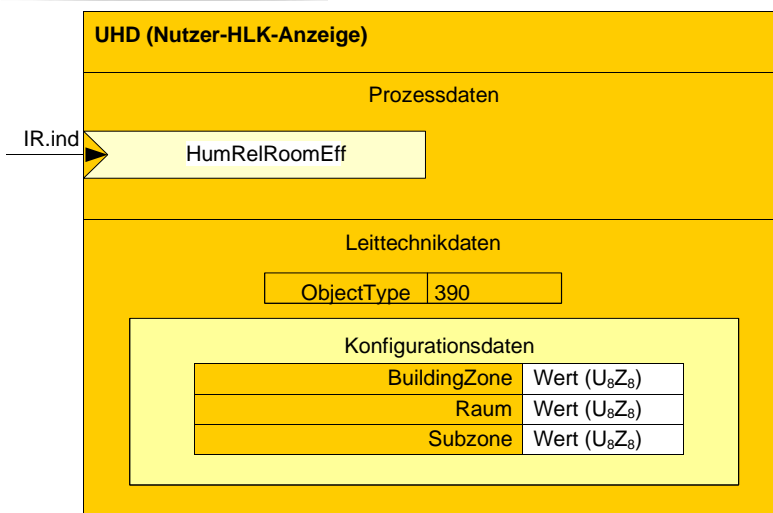


### TempRoomEff





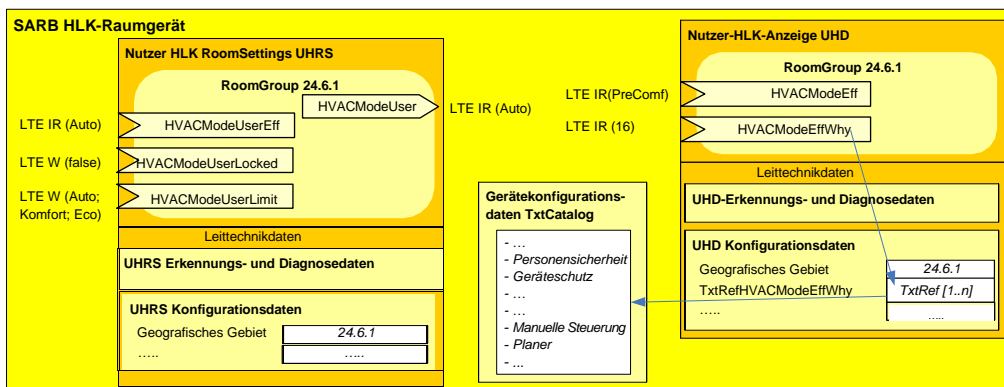
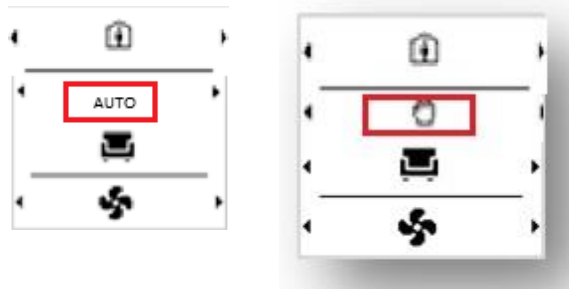
HumRelRoomEff



Für die volle Funktion erforderliche Parameter:

Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
Schnittstellenobjekttyp	1	R	---	390 = UHD	DPT_PropDataType (DPT_ID = 7.010)
TempOutsideEff	OTS.155	----	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_TempHVACAbs_Z
lokale Kopie*)	155	R	---	Diagnosewert	
TempRoomEff	RTS.155	----	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_TempHVACAbs_Z
lokale Kopie*)	157	R	---	Diagnosewert	
HumRelRoomEff	RRHS.155	----	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_RelValue_Z
lokale Kopie*)	172	R	---	Diagnosewert	
BuildingZone	101	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z
Raum	102	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z
Subzone	103	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z
OutsideSensorZone	104	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z

## Einstellung des HLK-Betriebs



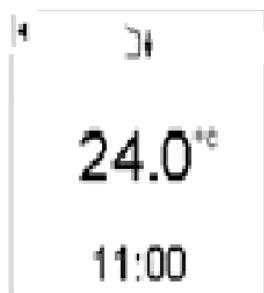
Für die volle Funktion erforderliche Parameter:

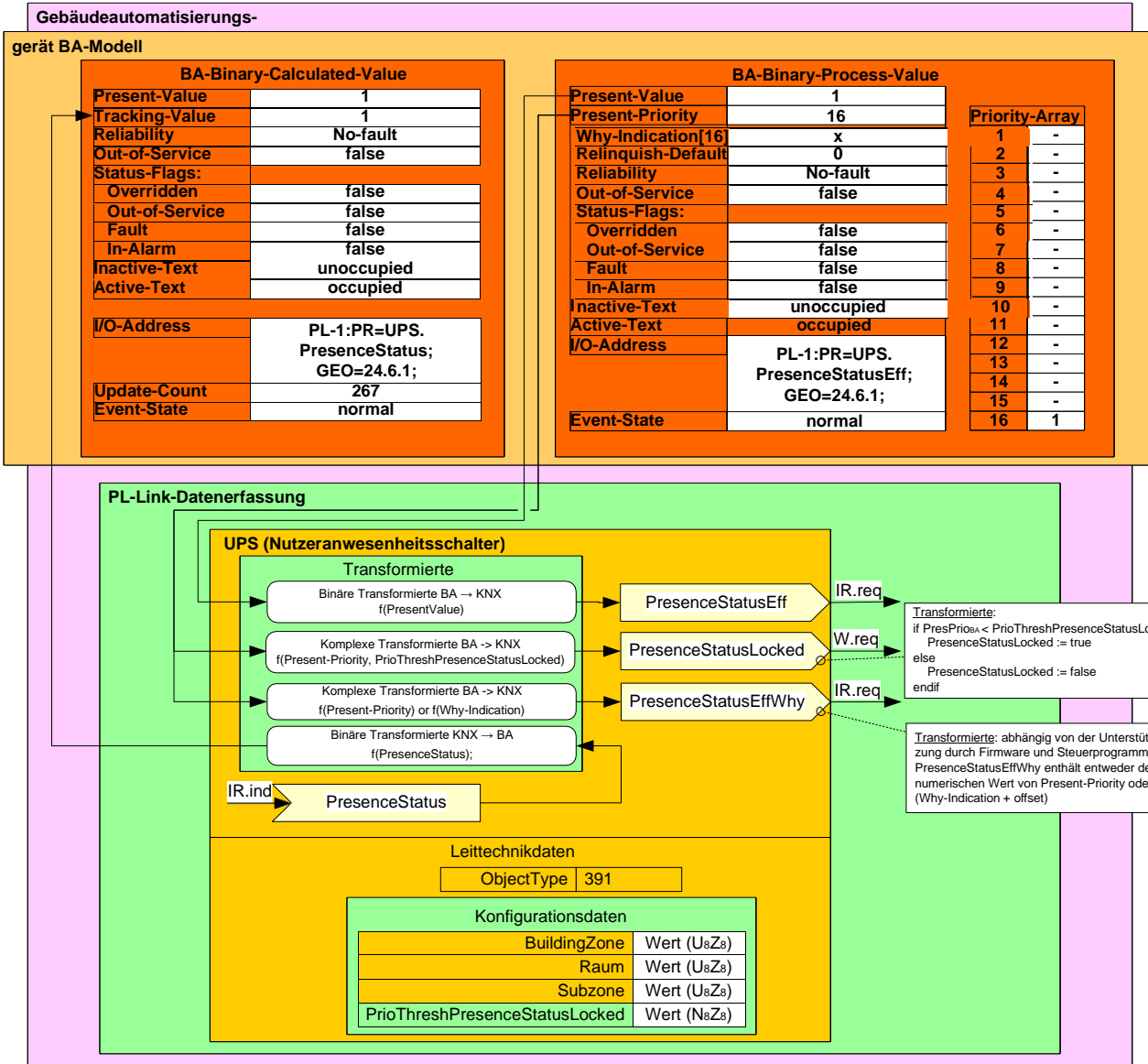


Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
Schnittstellenobjekttyp	1	R	---	384 = UHRS	DPT_PropDataType (DPT_ID = 7.010)
HVACModeUser	55	R	IR.req	Prozessdatenausgabe	DPT_HVACMode_Z
HVACModeUserLocked	156	R/W	W.ind	Prozessdateneingabe	DPT_Bool
HVACModeUserEff	RSMHD.57	----	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_HVACMode_Z
lokale Kopie*)	157	R	---	Diagnosewert	
BuildingZone	101	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z
Raum	102	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z
Subzone	103	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z

Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
Schnittstellenobjekttyp	1	R	---	390 = UHD	DPT_PropDataType (DPT_ID = 7.010)
HVACModeEff	RSMHD.51	----	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_HVACMode_Z
lokale Kopie*)	163	R	---	Diagnosewert	
BuildingZone	101	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z
Raum	102	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z
Subzone	103	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z

### Leerstandsbetrieb

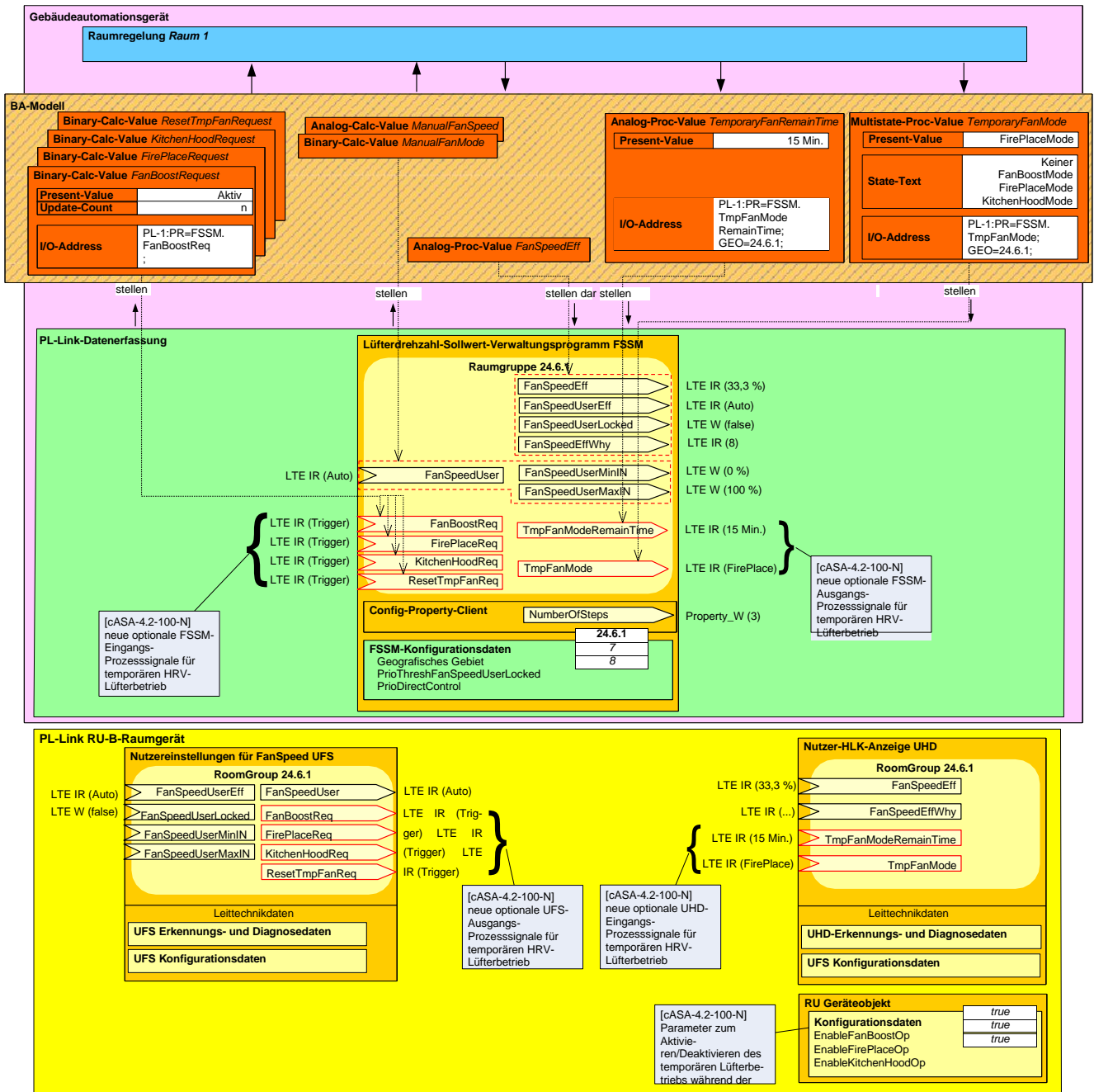




Für die volle Funktion erforderliche Parameter:

Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
Schnittstellenobjekttyp	1	R	---	391 = UPS	DPT_PropData Type
(DPT_ID = 7.010)					
PresenceStatus	51	R/W	IR.req	Prozessdatenausgabe	DPT_Occupancy
PresenceStatus Locked	155	R/W	W.ind	Prozessdateneingabe	DPT_Bool
PresenceStatusEff	UPS.156	----	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_Occupancy
lokale Kopie*)	201	R	---	Diagnosewert	
BuildingZone	101	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z
Raum	102	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z

Temporärer Betrieb

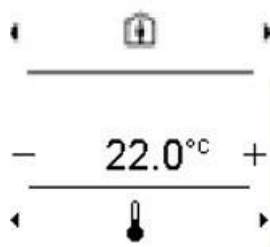


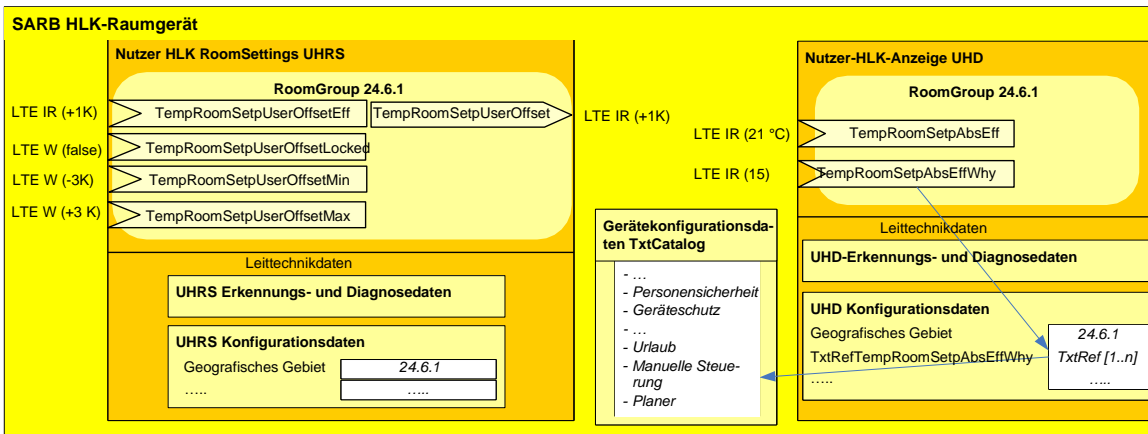
Für die volle Funktion erforderliche Parameter:

Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
Schnittstellenobjekttyp	1	R	---	390 = UHD	DPT_PropDataType (DPT_ID = 7.010)
TmpFanMode	FSSM.166	----	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_TmpFanMode
lokale Kopie*)	208	R	---	Diagnosewert	
TmpFanModeRemainTime	FSSM.167	----	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_TimePeriodMin
lokale Kopie*)	209	R	---	Diagnosewert	
BuildingZone	101	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z
Raum	102	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z
Subzone	103	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z

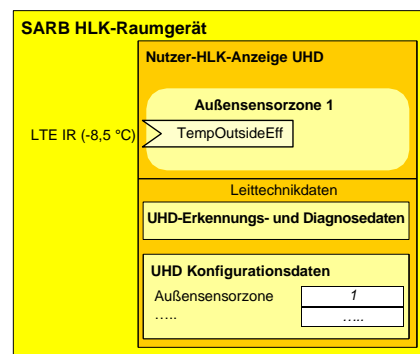
Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
Schnittstellenobjekttyp	1	R	---	393 = UFS	DPT_PropDataType (DPT_ID = 7.010)
FanBoostReq	162	R	IR.req	Prozessdatenausgabe	DPT_Trigger
FirePlaceReq	163	R	IR.req	Prozessdatenausgabe	DPT_Trigger
KitchenHoodReq	164	R	IR.req	Prozessdatenausgabe	DPT_Trigger
ResetTmpFanReq	165	R	IR.req	Prozessdatenausgabe	DPT_Trigger
FanBoostProlongTime	166	R	IR.req	Prozessdatenausgabe	DPT_TimePeriodMin
FirePlaceProlongTime	167	R	IR.req	Prozessdatenausgabe	DPT_TimePeriodMin
BuildingZone	101	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z
Raum	102	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z
Subzone	103	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z

### Temperatur-Sollwert

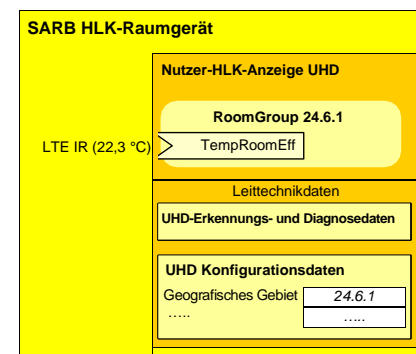




Überwachung der Außentemperatur



Überwachung der Raumtemperatur



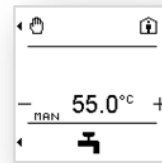
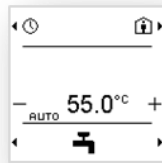
Für die volle Funktion erforderliche Parameter:

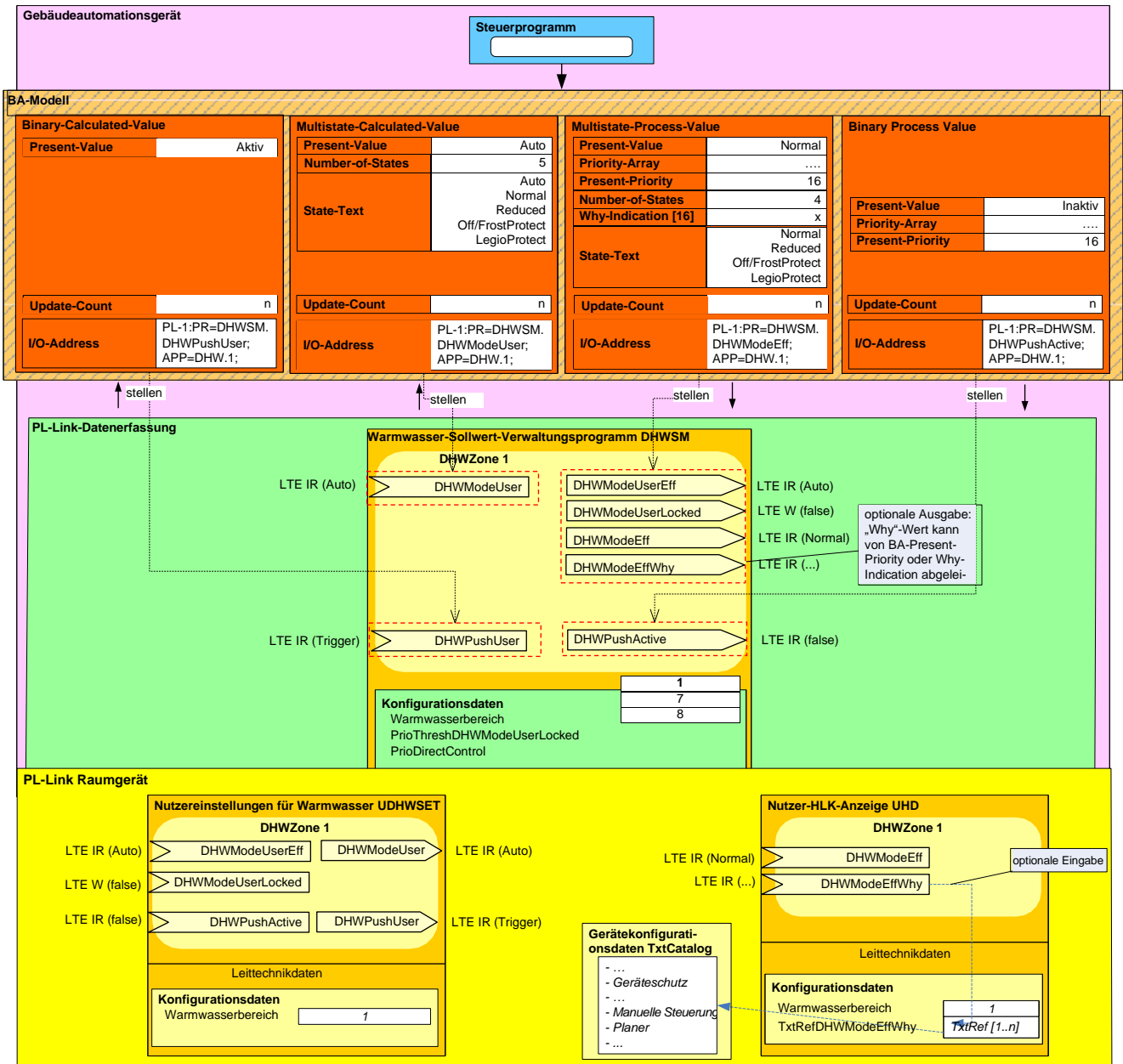
Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
Schnittstellenobjekttyp	1	R	---	384 = UHRS	DPT_PropData Type (DPT_ID = 7.010)
TempRoomSetpUserOffset	52	R	IR.req	Prozessdatenausgabe	DPT_TempHV ACRel_Z
TempRoomSetpUserOffsetMinIN	158	R/W	W.ind	Prozessdateneingabe, Konfigurationsdaten	DPT_TempHV ACRel_Z
TempRoomSetpUserOffsetMaxIN	159	R/W	W.ind	Prozessdateneingabe, Konfigurationsdaten	DPT_TempHV ACRel_Z

Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
TempRoomSetpUserOffsetLocked	160	R/W	W.ind	Prozessdateneingabe	DPT_Bool
TempRoomSetpUserOffsetEff	RSMHD.58	----	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_TempHV ACRel_Z
lokale Kopie*)	161	R	---	Diagnosewert	

Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
StepIncrement HMI_TRSetpUsOffset	171	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_Value_1_Ucount
BuildingZone	101	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z
Raum	102	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z
Subzone	103	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z

### Warmwasserbetrieb über Raumgerät



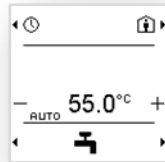


Für die volle Funktion erforderliche Parameter:

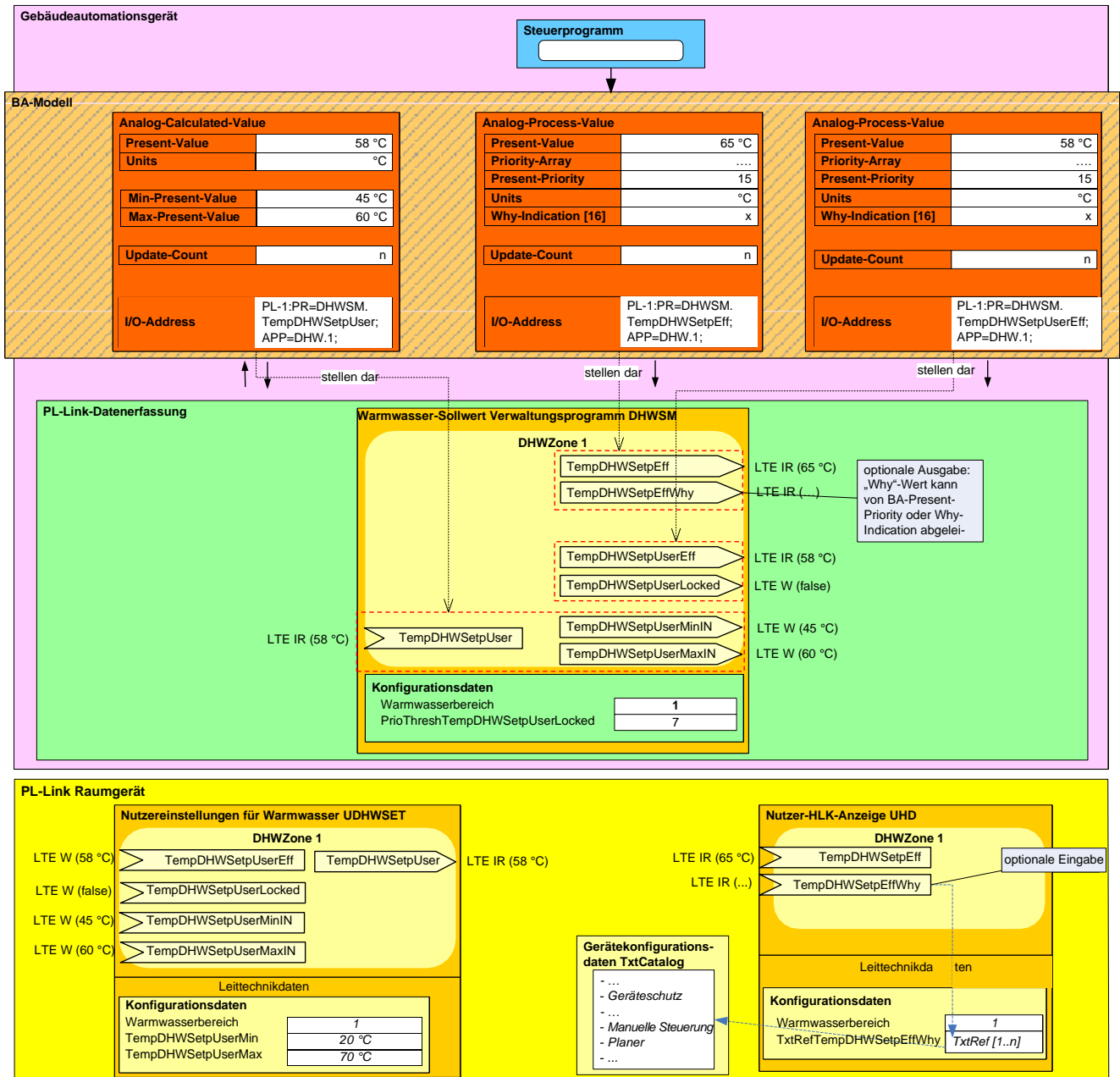
Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
Schnittstellenobjekttyp	1	R	---	390 = UHD	DPT_PropData Type (DPT_ID = 7.010)
DHWModeEff	DHWSM.51	----	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_DHWMode_Z
	lokale Kopie*)	213	R	---	Diagnosewert
BuildingZone	101	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z
Raum	102	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z
Subzone	103	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z

Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
Schnittstellenobjekttyp	1	R	---	181 = UDHWSET	DPT_PropDataType (DPT_ID = 7.010)
DHWModeUser	51	R	IR.req	Prozessdatenausgabe	DPT_DHWMode_Z
DHWModeUserLocked	156	R/W	W.ind	Prozessdateneingabe	DPT_Bool
DHWModeUserEff	DHWSM.56	----	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_DHWMode_Z
	lokale Kopie*)	254	R	---	Diagnosewert
DHWZoneController	101	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z

### Einstellung des Warmwasser-Sollwerts über das Raumgerät





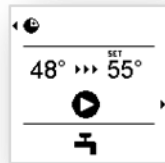


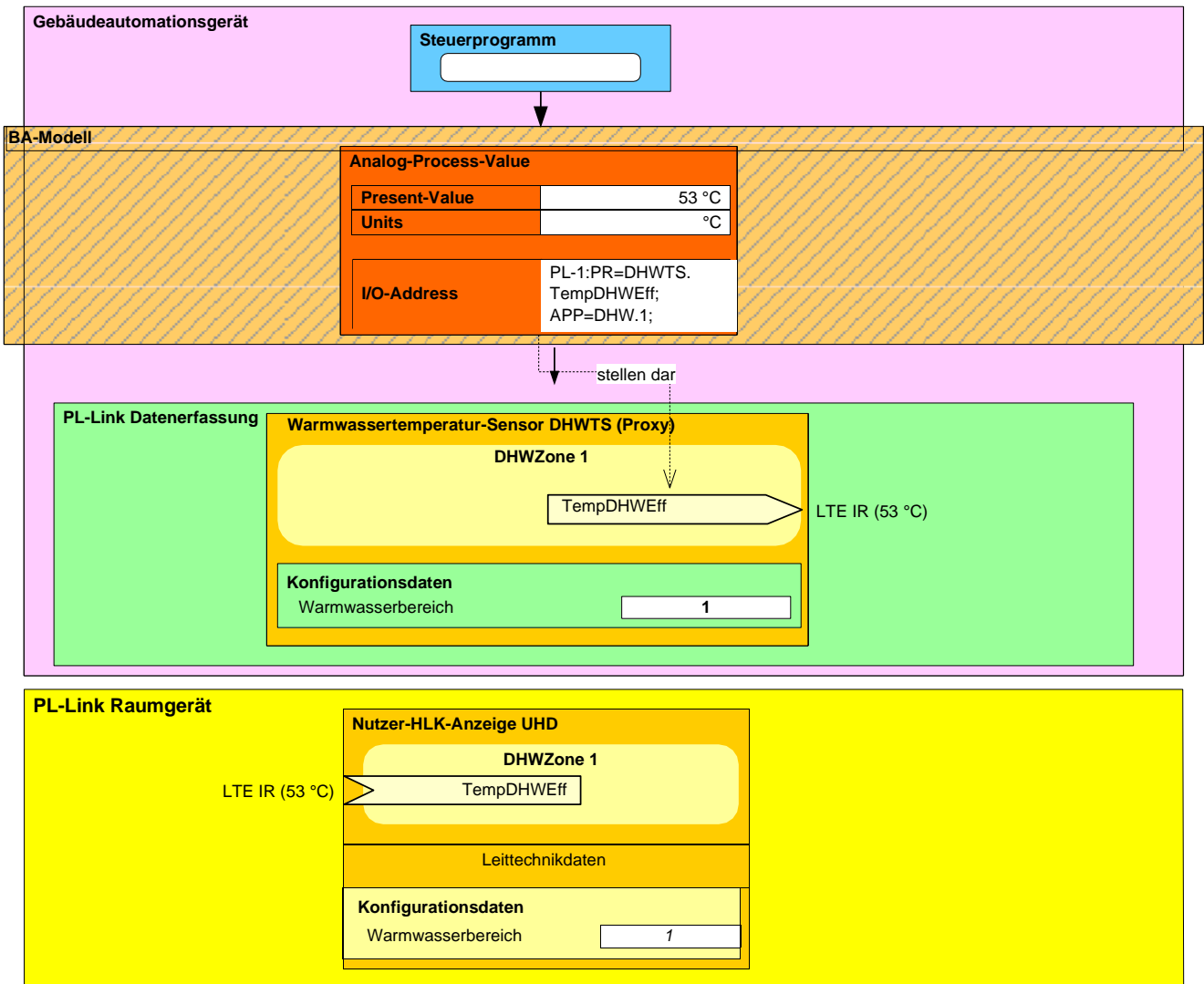
Für die volle Funktion erforderliche Parameter:

Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
Schnittstellenobjekttyp	1	R	---	390 = UHD	DPT_PropData Type (DPT_ID = 7.010)
TempDHWSetpEff	DHWSM.55	----	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_TempHV ACAbs_Z
lokale Kopie*)	211	R	---	Diagnosewert	
BuildingZone	101	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountV alue8_Z
Raum	102	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountV alue8_Z
Subzone	103	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountV alue8_Z

Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
Schnittstellenobjekttyp	1	R	---	181 = UDHWSET	DPT_PropDataType (DPT_ID = 7.010)
TempDHWSetspUser	52	R	IR.req	Prozessdatenausgabe	DPT_TempHV ACAbs_Z
TempDHWSetspUserEff	DHWSM.162	----	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_TempHV ACAbs_Z
lokale Kopie*)	246	R	---	Diagnosewert	
TempDHWSetspUserMinIN	158	R/W	W.ind	Prozessdateneingabe, Konfigurationsdaten	DPT_TempHV ACAbs_Z
TempDHWSetspUserMaxIN	159	R/W	W.ind	Prozessdateneingabe, Konfigurationsdaten	DPT_TempHV ACAbs_Z
TempDHWSetspUserLocked	160	R/W	W.ind	Prozessdateneingabe	DPT_Bool
DHWZoneController	101	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountV alue8_Z

### Visualisierung der Warmwassertemperatur



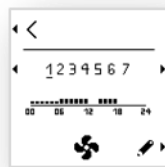


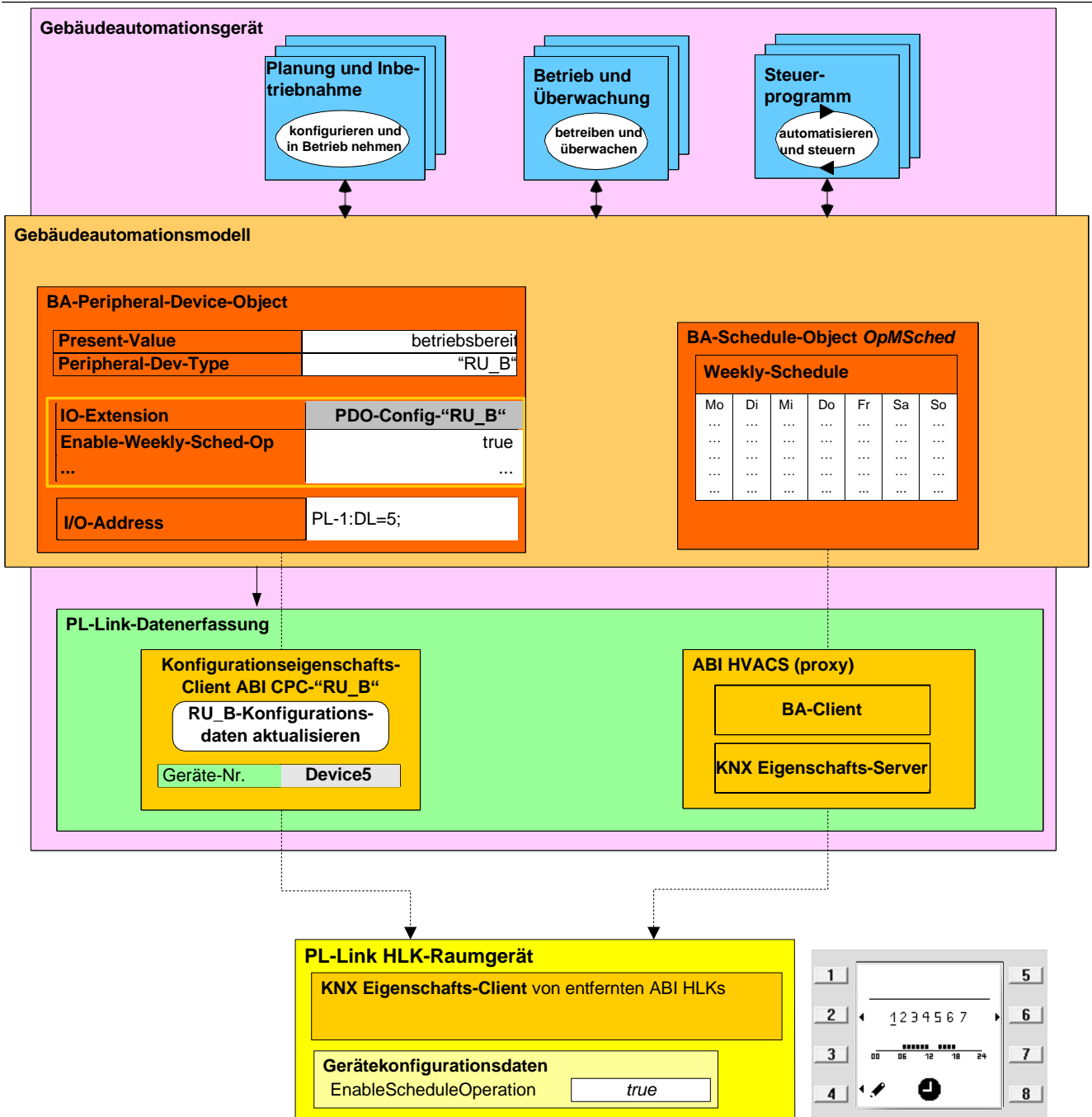
Für die volle Funktion erforderliche Parameter:

Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
Schnittstellenobjekttyp	1	R	---	390 = UHD	DPT_PropDataType (DPT_ID = 7.010)
TempDHWEff	DHWTS.155	----	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_TempHV ACAbs_Z
lokale Kopie*)	210	R	---	Diagnosewert	
BuildingZone	101	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountV alue8_Z
Raum	102	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountV alue8_Z
Subzone	103	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountV alue8_Z

Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
Schnittstellenobjekttyp	1	R	---	181 = UDHWSET	DPT_PropDataType (DPT_ID = 7.010)
DHWPushActive	DHWSM.163	----	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_Bool
lokale Kopie*)	252	R	---	Diagnosewert	
DHWZoneController	101	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountValue8_Z

## Planer



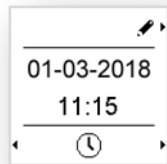


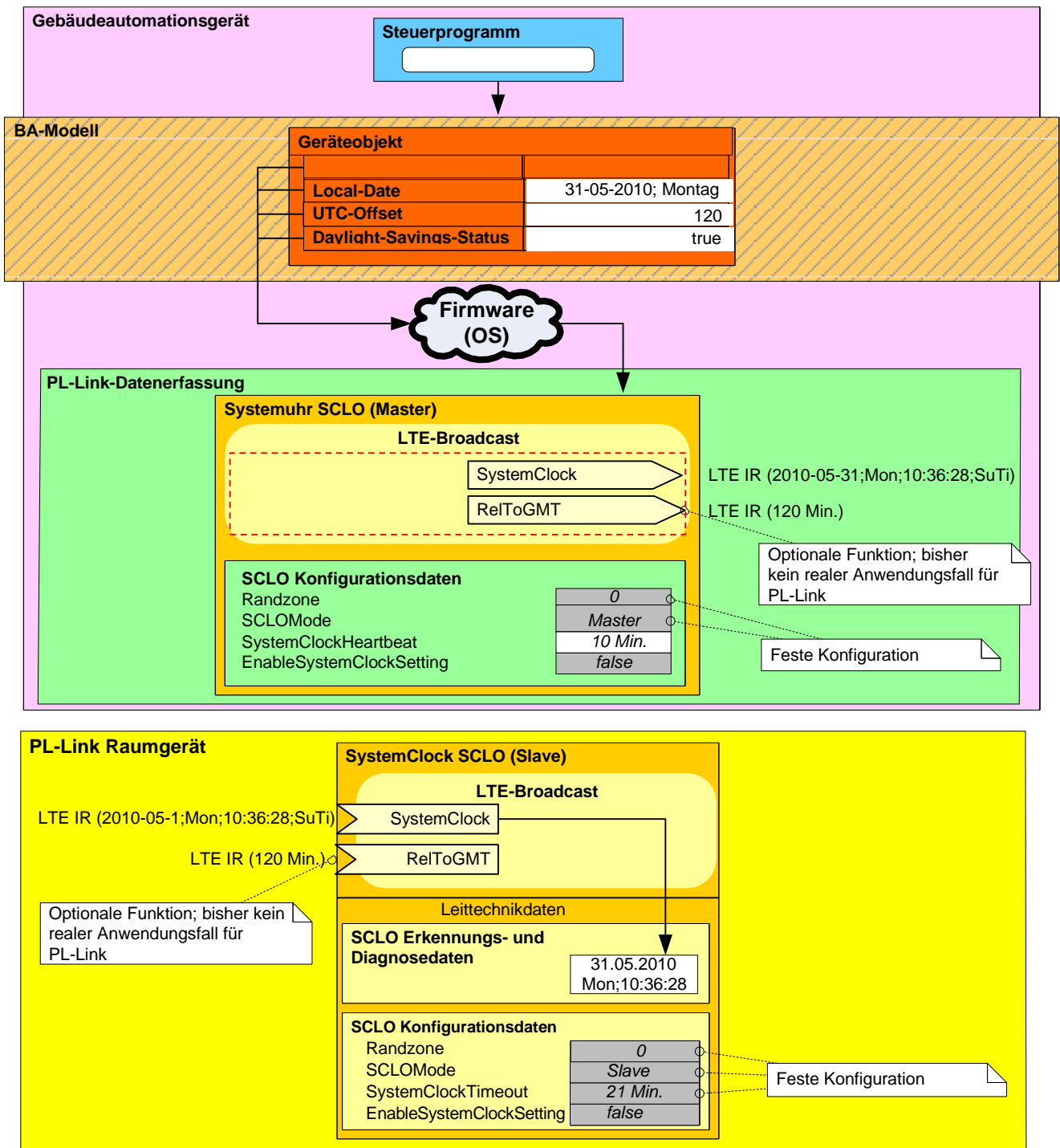
Für die volle Funktion erforderliche Parameter:

Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
Schnittstellenobjekttyp	1	R	---	110 = HLKs	DPT_PropData Type (DPT_ID = 7.010)
HVACSDailyProg_Mo 1)	231	R/W	---	Tägliches Programm Montag	DPT_HVACSS witchPoint
HVACSDailyProg_Tu 1)	232	R/W	---	Tägliches Programm Dienstag	DPT_HVACSS witchPoint
HVACSDailyProg_We 1)	233	R/W	---	Tägliches Programm Mittwoch	DPT_HVACSS witchPoint

Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
HVACSDailyProg_Th 1)	234	R/W	---	Tägliches Programm Donnerstag	DPT_HVACSS witchPoint
HVACSDailyProg_Fr 1)	235	R/W	---	Tägliches Programm Freitag	DPT_HVACSS witchPoint
HVACSDailyProg_Sa 1)	236	R/W	---	Tägliches Programm Samstag	DPT_HVACSS witchPoint
HVACSDailyProg_Su 1)	237	R/W	---	Tägliches Programm Sonntag	DPT_HVACSS witchPoint

### Einstellen der Uhr





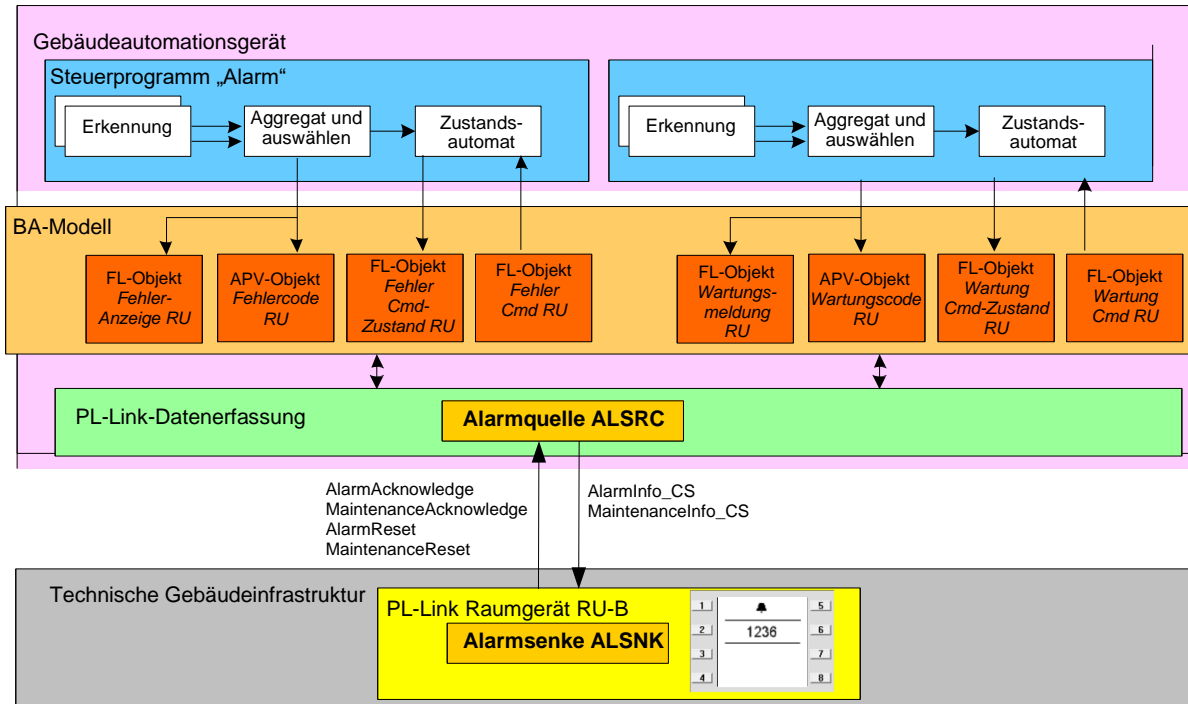
Für die volle Funktion erforderliche Parameter:

Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
Schnittstellenobjekttyp	1	R	---	1001 = SCLO	DPT_PropData Type
(DPT_ID = 7.010)					
SystemClock	51	R	IR.req	Prozessdatenausgabe	DPT_DateTime

## Benachrichtigung: Alarm/Wartung



Wenn der Alarm aktiv ist, blinkt der Bildschirm, bis der Alarm quittiert wird.



Für die volle Funktion erforderliche Parameter:

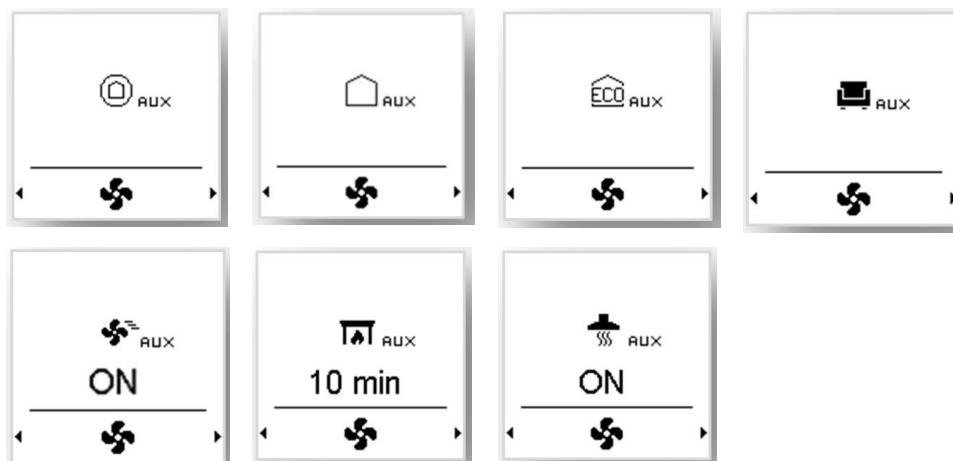
Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
Schnittstellenobjekttyp	1	R	---	1003 = ALSNK gerätespezifisches Geräteobjekt	DPT_PropData Type (DPT_ID = 7.010)
AlarmInfo_CS	ALSRC.254	---	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_AlarmInfo_CS
lokale Kopie 1)	230	R	---	Diagnosewert	
AlarmAcknowledge	ALSRC.55	---	W.req	Prozessdatenausgabe	DPT_Ack
lokale Kopie 2)	228	R	---	Diagnosewert	
AlarmReset	ALSRC.56	---	W.req	Prozessdatenausgabe	DPT_Reset

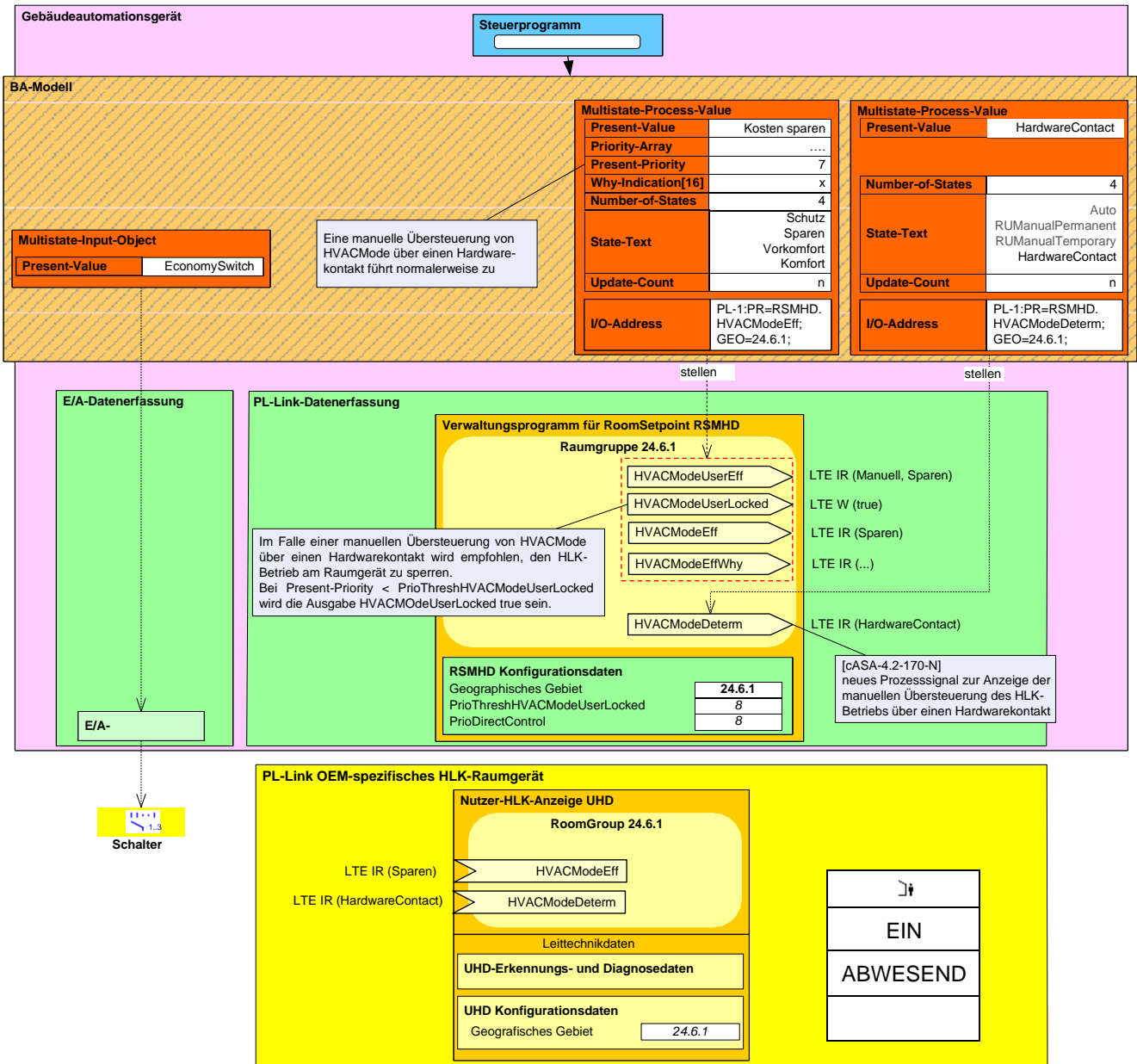


Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
lokale Kopie 2)	229	R	---	Diagnosewert	
MaintenanceInfo_CS	ALSRC.194	---	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_AlarmInfo_CS
lokale Kopie 1)	227	R	---	Diagnosewert	
MaintenanceAcknowledge	ALSRC.192	---	W.req	Prozessdatenausgabe	DPT_Ack

Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
	lokale Kopie 2)	225	R	---	Diagnosewert
MaintenanceReset	ALSRC.193	---	W.req	Prozessdatenausgabe	DPT_Reset
	lokale Kopie 2)	226	R	---	Diagnosewert

Hilfeingang





Für die volle Funktion erforderliche Parameter:

Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
Schnittstellenobjekttyp	1	R	---	390 = UHD	DPT_PropDataType (DPT_ID = 7.010)
HVACModeEff	RSMHD.51	----	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_HVACMode_Z
lokale Kopie*)	163	R	---	Diagnosewert	
HVACModeDeterm	RSMHD.243	----	IR.ind	Prozessdateneingabe	DPT_HVACModeDeterm
lokale Kopie*)	217	R	---	Diagnosewert	

Property-Name	Property Identifier	Property-Zugriff	LTE-Dienst	Beschreibung	KNX Datenpunkt-Typ (DPT)
BuildingZone	101	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountV alue8_Z
Raum	102	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountV alue8_Z
Subzone	103	R/W	---	Konfigurationsdaten	DPT_UCountV alue8_Z

## 6 Inbetriebnahme

### Voraussetzungen

Stellen Sie vor der Inbetriebnahme eines Raumbediengeräts sicher, dass eine Anwendung auf den angeschlossenen Regler heruntergeladen wurde, von der aus die Funktionen auf das Raumbediengerät übertragen werden.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Inbetriebnahmeverfahrens zeigt das Raumbediengerät die Standard-Bedienanzeige an, die in der auf den Regler heruntergeladenen Anwendung definiert ist

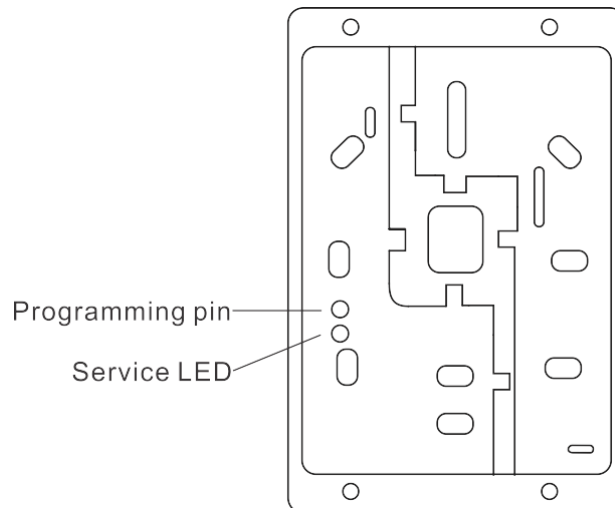
### Automatische Inbetriebnahme (1 : 1-Verbindung)

Bei einer 1 : 1-Verbindung, d. h., wenn ein Raumbediengerät mit einem Regler verbunden ist, führt das Raumbediengerät beim erstmaligen Einschalten über den KNX Bus das Inbetriebnahmeverfahren automatisch durch.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Inbetriebnahmeverfahrens zeigt das Raumbediengerät die Standard-Bedienanzeige an, die in der auf die Raumautomationsstation heruntergeladenen Anwendung definiert ist.

### 6.1 Programmierungsstift und Service-LED

Die Geräte sind auf der Rückseite mit einem Programmierungsstift und einer roten Service-LED ausgestattet.



#### 6.1.1 Adressierung

1. Drücken Sie kurz den Programmierungsstift (< 2 s).  
⇒ Das Gerät wechselt in den Programmiermodus und die Service-LED leuchtet dauerhaft. Das Tool erkennt das derzeit aktive Gerät und weist es zu.
2. Deaktivieren Sie nach der Inbetriebnahme des Geräts den Programmiermodus, indem Sie den Programmierungsstift kurz (< 2 s) drücken. Die Service-LED erlischt.

#### Hinweis:

- Der Programmiermodus wird nach jedem Neustart des Geräts wieder „deaktiviert“.
- Die Adressierung und Inbetriebnahme kann automatisch erfolgen, wenn ein POS3.xx15 an das Gerät angeschlossen ist.

#### 6.1.2 Verbindungstest

1. Drücken Sie den Programmierungsstift (> 5 s und < 20 s), um die KNX PL-Link-Verbindung zu testen. Sobald Sie den Programmierungsstift loslassen, startet der Test der KNX PL-Link-Verbindung und die Service-LED blinkt (1/4 s ein, 7/4 s aus).  
Nach ca. 12 s wird das Testergebnis angezeigt

- Wenn der Test positiv war, leuchtet die LED dauerhaft.
  - Wenn der Test fehlschlägt, blinkt die LED (1 s ein, 1 s aus).
2. Drücken Sie kurz den Programmierungstift (< 2 s), um das Ergebnis des Verbindungstests auszublenden. Die Service-LED erlischt.

### 6.1.3 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Drücken Sie den Programmierungstift (> 20 s). Das Gerät wird gesperrt und nach 8 s neu gestartet. Der Regler entfernt es aus der Geräteliste. In dieser Zeit kann das Gerät sicher aus dem Netzwerk entfernt werden.

**HINWEIS! Die LED ist während dieses Vorgangs ausgeschaltet.**

Wenn der Busstecker verbunden bleibt, wird das Gerät wie ein neu hinzugefügtes Gerät behandelt, das eine automatische oder manuelle Konfiguration erfordert.

<b>!</b>	<p><b>HINWEIS</b></p> <p><b>Durch diesen Vorgang werden alle benutzerdefinierten Daten und Konfigurationseinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.</b></p> <p>Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.</p>
----------	--

## 7 Technische Daten

Stromversorgung	
Betriebsspannung	KNX PL-Link DC 21...30 V
Max. Stromaufnahme	7...10 mA

Schnittstellen	
Anschlussstyp zwischen Regler und Raumbediengerät KNX PL-Link	KNX PL-Link
Baudrate	9,6 kBit/s
Protokoll	KNX PL-LINK
Standardmäßiger KNX Stecker	Drahtdurchmesser 0,8 mm, max. 1,0 mm (nur eindrätige Leiter)
Leitungstyp	2-adriges Twisted Pair-Kabel, verseilt, eindrätig
Einfache Kabellänge (von der Raumautomationsstation zum Raumbediengerät)	< 1000 m
Abschnitt	0,5...1,5 m <sup>2</sup>
Polarität der Busleitung	PL+, PL-
Busabschlusswiderstand	nicht erforderlich

Sensordaten		
Temperatursensor	Messelement	NTC-Widerstandssensor
	Messbereich	0...50 °C
	Messgenauigkeit (5...30 °C)	±0,8 °C
	Messgenauigkeit (25 °C)	±0,5 °C
Feuchtigkeitssensor (nur POS8.4440/109)	Messbereich	10 %...95 % r.F.
	Genauigkeit (20 %...80 % r. F.)	±4 % bei 25 °C
	Genauigkeit (0 %...20 %, 80 %...95 % r. F.)	±6 % bei 25 °C

Umgebungsbedingungen und Schutzklassen	
Gehäuseschutzart Schutzart gemäß EN 60529	<ul style="list-style-type: none"> <li>IP30</li> <li>IP 33 für Oberfläche</li> </ul>
Schutzklasse der Isolierung	Klasse III
Klimatische Umgebungsbedingungen <ul style="list-style-type: none"> <li>Regelbetrieb</li> <li>Transport</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umgebungsbedingungen: Klasse 3K5 Temperatur 0...50 °C Luftfeuchtigkeit &lt; 85 % r. F.</li> <li>Umgebungsbedingungen: Klasse 2K3 Temperatur -25...70 °C Luftfeuchtigkeit &lt; 95 % r. F.</li> </ul>
Mechanische Umgebungsbedingungen Regelbetrieb Transport	Klasse 3M2 Klasse 2M2

Normen, Richtlinien und Zulassungen	
EU-Konformität (CE)	A6V11210253 *)
RCM-Konformität mit EMV-Emissionsstandard	A6V11210257 *)
IC-Konformität	CAN ICES-3(B)/NMB-3(B)
UL-Konformität	UL916
FCC-Konformität	Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: 1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen; und 2) Das Gerät muss allen Störungen, denen es ausgesetzt ist, standhalten, auch Störungen, die eine unerwünschte Funktion verursachen können.
Umweltverträglichkeit	Die Produktumweltdeklaration (A6V10733777*) enthält Daten zu umweltverträglichem Produktdesign und Prüfungen (RoHS-Konformität, Materialzusammensetzung, Verpackung, ökologischer Nutzen, Entsorgung).

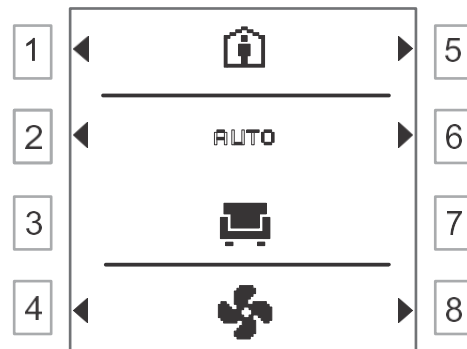
\*) Die Dokumente können unter folgender Adresse heruntergeladen werden:  
<http://siemens.com/bt/download>

<b>!</b>	<p><b>HINWEIS</b></p> <p>Das Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften für digitale Geräte der Klasse B. Diese Grenzwerte gewährleisten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in Wohngebäuden. Das Gerät erzeugt, nutzt und emittiert Hochfrequenzstrahlung und kann sich bei einer nicht den Anweisungen entsprechenden Installation und Verwendung negativ auf den Funkverkehr auswirken. Es ist nicht auszuschließen, dass in bestimmten Installationen Funkstörungen auftreten. Falls dieses Gerät Funkstörungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüft werden kann, lassen sich diese Funkstörungen möglicherweise wie folgt beheben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder ändern sie deren Position.</li> <li>• Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.</li> <li>• Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose in einem anderen Stromkreis als den Empfänger an.</li> <li>• Wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.</li> </ul>
----------	---

Allgemeine Daten (POS8.4420/109)	
Farbe	Signalweiß (RAL 9003)
Gewicht	145 g















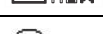

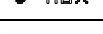

Allgemeine Daten (POS8.4440/109)	
Farbe	Signalweiß (RAL 9003)
Gewicht	146 g

## 8 Funktionen



Elemente	Funktionen
	Anwesenheits-/Abwesenheits-/temporärer Betrieb
	Temporärer Betrieb: Intensiv-/Kaminbetrieb
	HLK-Modus: Komfort/Sparen/Leerstand/Schutz
AUTO / MAN	Auto/Manuell
	Manuell
	Anzeige Belüftung
	Anzeige Temperatur
	Anzeige Warmwasser
	Anzeige Benachrichtigungen
	Anzeige Uhr
	Anzeige Grund-/Experteneinstellungen
	Kennzeichnet ein Bedienelement
	Warten
	Start
	Liste
	Alarmmeldung (A-Alarm) abnormal und nicht quittiert
	Alarmmeldung (A-Alarm) normal und nicht quittiert
	Alarmmeldung (A-Alarm) abnormal und quittiert
	Alarmmeldung (A-Alarm) normal und quittiert
	Servicemeldung (B-Alarm) abnormal und nicht quittiert
	Servicemeldung (B-Alarm) normal und nicht quittiert
	Servicemeldung (B-Alarm) abnormal und quittiert
	Alle Benachrichtigungen quittieren
	Zurücksetzen
	Bestätigen



Elemente	Funktionen
	Abbrechen
	Zurück
	Beenden/weiter
+ / -	Erhöhen/senken
	Einen Schaltpunkt hinzufügen
	Bearbeiten
	Löschen
1 2 3 4 5 6 7	1 = Montag, 2 = Dienstag, ..., 6 = Samstag, 7 = Sonntag
	Zeit
	Schaltpunkt
	Zeitplanerleiste
<b>P</b>	Modus Parameter lesen
	Außentemperatur
	Raumtemperatur
	Hilfseingang für Komfortbetrieb
	Hilfseingang für Sparbetrieb
	Hilfseingang für Leerstandsbetrieb
	Hilfseingang für Schutzbetrieb
	Hilfseingang für Intensivbetrieb
	Hilfseingang für Kaminbetrieb
	Hilfseingang für Dunstabzugshaubenbetrieb

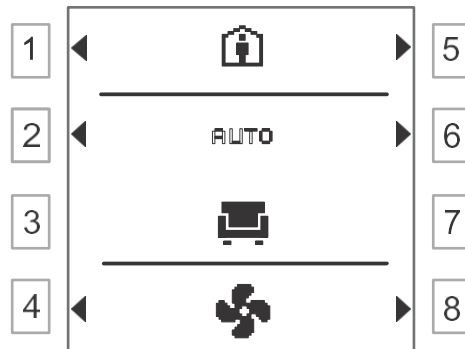
## 9 Bedienung

### 9.1 Anzeige Belüftung

#### Einschaltanzeige

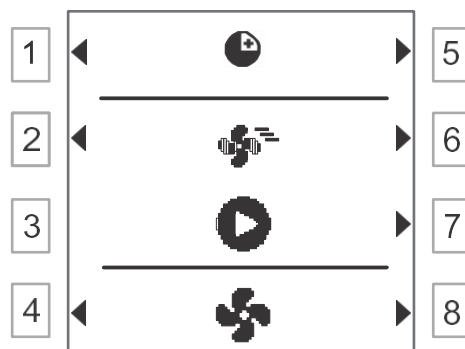
Beim Einschalten des Geräts werden in der Einschaltanzeige 3 s lang produktbezogene Informationen wie Produktmodell, Softwareversion und Seriennummer angezeigt. Dann wechselt die Anzeige zur Startanzeige.

#### Im Anwesenheitsbetrieb



Tasten 1 und 5	Zwischen Anwesenheits-, temporärem und Abwesenheitsbetrieb wechseln
Tasten 2 und 6	Zwischen Auto- und manuellem Betrieb wechseln
Tasten 3 und 7	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Auto-Betrieb: keine Funktion (keine Pfeilsymbole angezeigt)</li> <li>Im manuellen Betrieb: zwischen HLK-Modi Komfort, Sparen, Leerstand und Schutz wechseln</li> </ul>
Tasten 4 und 8	Wechsel zwischen den unterschiedlichen Anzeigen: Belüftung, Temperatur, Warmwasser, Benachrichtigungen und Uhr

#### Im temporären Betrieb



Tasten 1 und 5	Zwischen Anwesenheits-, temporärem und Abwesenheitsbetrieb wechseln
Tasten 2 und 6	Zwischen temporären Betriebsarten wechseln: Intensiv und Kamin
Taste 3	Keine Funktion (keine Pfeilsymbole angezeigt)
Taste 7	Drücken, um die gewählte temporäre Betriebsart zu starten: Intensiv oder Kamin
Tasten 4 und 8	Wechsel zwischen den unterschiedlichen Anzeigen: Belüftung, Temperatur, Warmwasser, Benachrichtigungen und Uhr

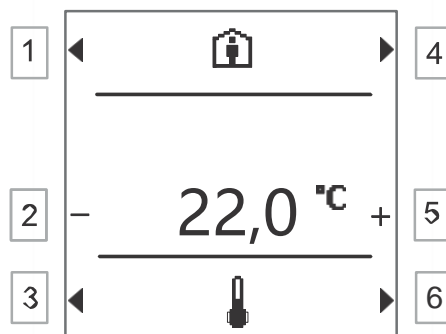
### Im Abwesenheitsbetrieb



Tasten 1 und 5	Zwischen Anwesenheits-, temporärem und Abwesenheitsbetrieb wechseln
Tasten 2, 3, 4, 6, 7 und 8	Keine Funktion (keine Pfeilsymbole angezeigt)

## 9.2 Anzeige Temperatur

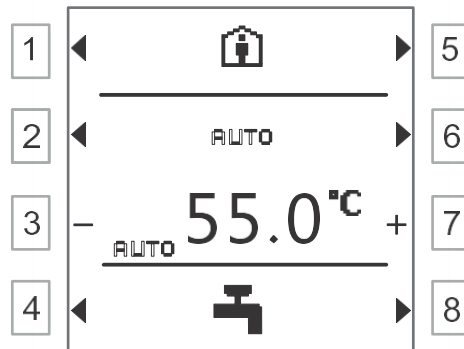
### Im Anwesenheitsbetrieb



Tasten 1 und 4	Zwischen Anwesenheits-, temporärem und Abwesenheitsbetrieb wechseln
Tasten 2 und 5	Temperatur erhöhen oder senken
Tasten 3 und 6	Wechsel zwischen den unterschiedlichen Anzeigen: Belüftung, Temperatur, Warmwasser, Benachrichtigungen und Uhr

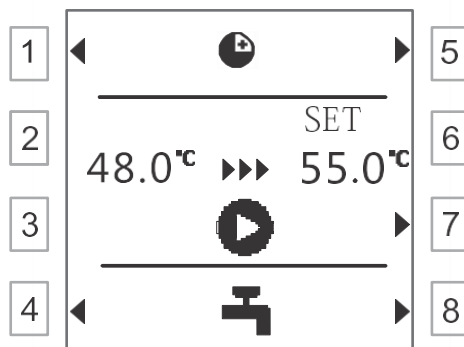
## 9.3 Anzeige Warmwasser

### Im Anwesenheitsbetrieb



Tasten 1 und 5	Zwischen Anwesenheits-, temporärem und Abwesenheitsbetrieb wechseln
Tasten 2 und 6	Zwischen Auto- und manuellem Betrieb wechseln
Tasten 3 und 7	Temperatur erhöhen oder senken
Tasten 4 und 8	Wechsel zwischen den unterschiedlichen Anzeigen: Belüftung, Temperatur, Warmwasser, Benachrichtigungen und Uhr

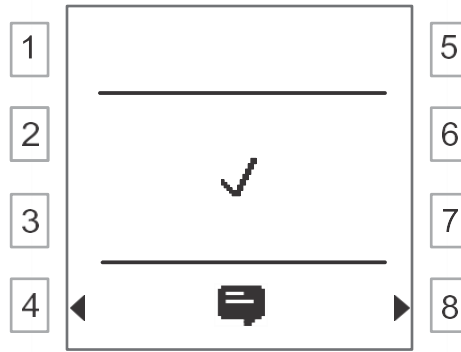
### Im temporären Betrieb




Tasten 1 und 5	Zwischen Anwesenheits-, temporärem und Abwesenheitsbetrieb wechseln
Tasten 2, 3 und 6	Keine Funktion (keine Pfeilsymbole angezeigt)
Taste 7	Drücken, um die gewählte temporäre Betriebsart zu starten: Warmwasser
Tasten 4 und 8	Wechsel zwischen den unterschiedlichen Anzeigen: Belüftung, Temperatur, Warmwasser, Benachrichtigungen und Uhr

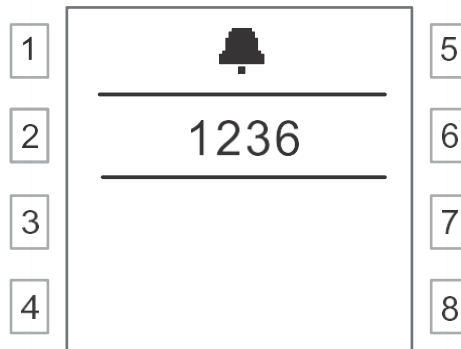
## 9.4 Anzeige Benachrichtigungen

Drücken Sie in der Startanzeige die Tasten 4 oder 8, um in die Anzeige Benachrichtigungen zu wechseln. Wenn keine Benachrichtigung ansteht, wird Folgendes angezeigt:




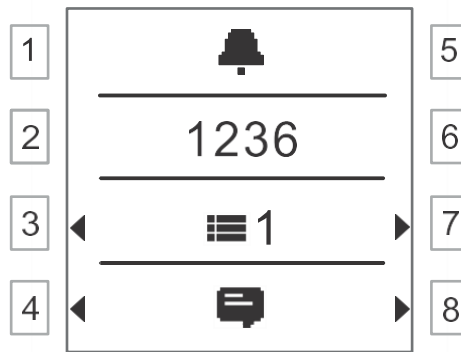
**Alarmmeldung**

Wenn ein  Ereignis eintritt, z. B. Ereignis Nummer 1236, wird Folgendes angezeigt. Der Bildschirm blinkt bis zum Quittieren.

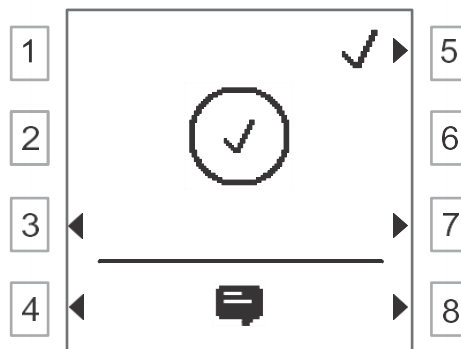


Drücken Sie eine beliebige Taste, um in die nächste Anzeige zu wechseln:

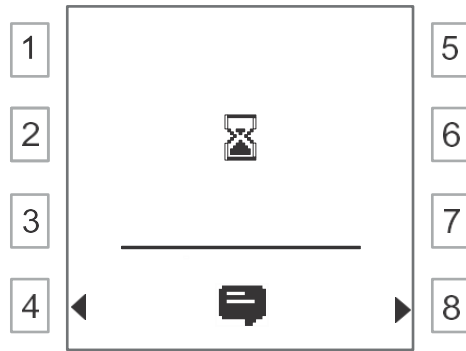
**Hinweis:**  **1** steht für Typ 1: Alarmmeldung. Wenn ein neuer Alarm eingeht, hebt er den bestehenden Alarm auf. In der Anzeige wird weiterhin Typ 1 angezeigt.



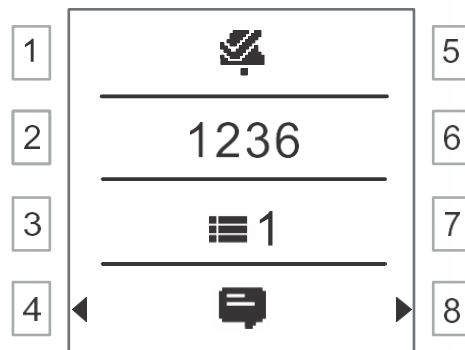
Drücken Sie die Tasten 3 oder 7, um in die nächste Anzeige zu wechseln.




Drücken Sie dann die Taste 5, um eine Aufforderung an den Regler zu senden, um alle Alarme zu quittieren. Während Sie auf die Rückmeldung des Reglers warten, wird Folgendes angezeigt:

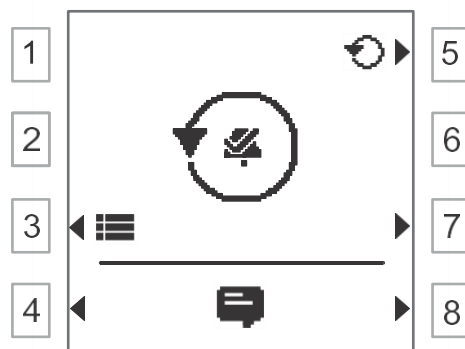
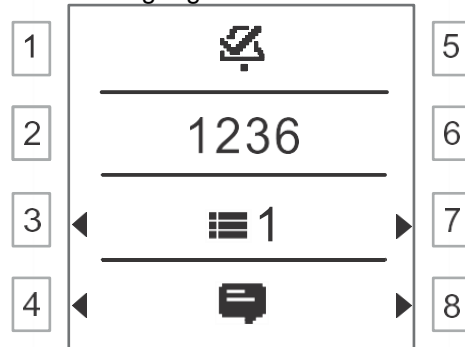


Nachdem alle Alarme quittiert wurden, wird automatisch Folgendes angezeigt:

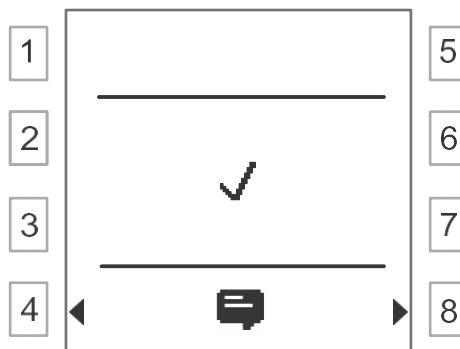


Drücken Sie die Taste 7, wenn nur noch  Benachrichtigungen übrig sind, um in die Anzeige Zurücksetzen zu wechseln.

Drücken Sie in der Anzeige Zurücksetzen 3 oder 7, um zwischen den Anzeigen Benachrichtigungen und Zurücksetzen zu wechseln.



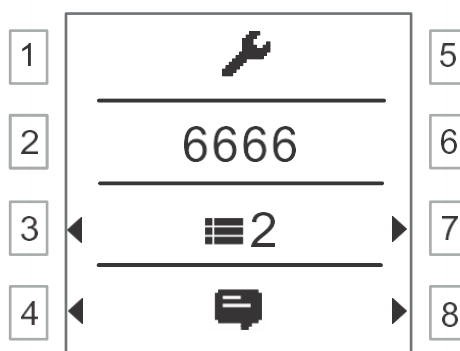
Die Benachrichtigungen werden nach dem Zurücksetzen gelöscht und die Anzeige wechselt zurück zur Anzeige Benachrichtigungen.



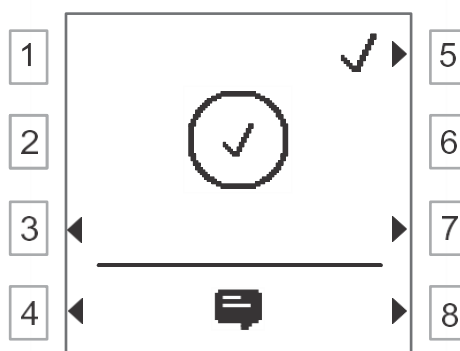
**Servicemeldung**

Bei den Ereignissen oder erscheint keine Pop-up-Anzeige. Um die Benachrichtigungen einzusehen, drücken Sie in der Startanzeige die Taste 4 oder 8, um in die Anzeige Benachrichtigungen zu wechseln:

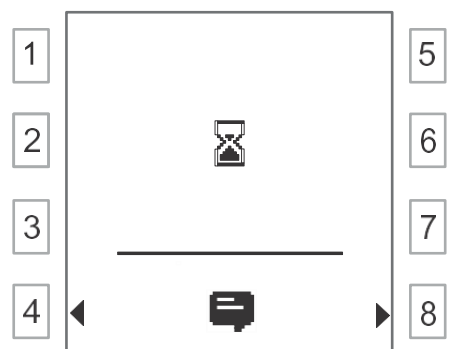
**Hinweis:** 2 steht für Typ 2: Servicemeldung. Eine neue Servicemeldung hebt die bestehende Meldung auf. In der Anzeige wird weiterhin Typ 2 angezeigt.



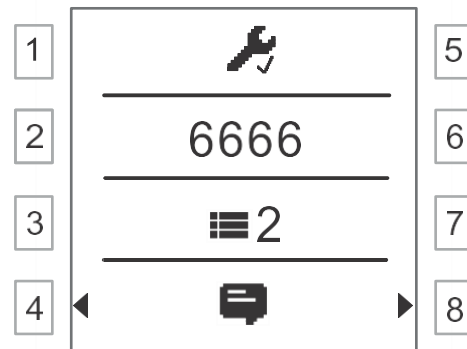
Wenn nicht quittierte Benachrichtigungen vorliegen, drücken Sie die Taste 7, um in die folgende Anzeige zu wechseln:



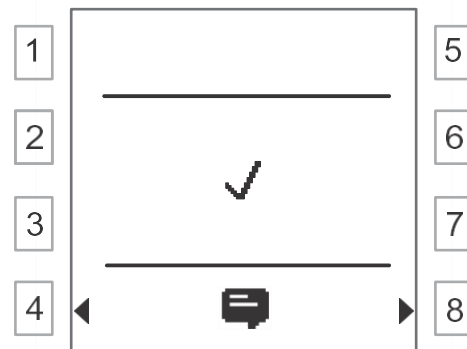
Drücken Sie die Taste 5, um eine Aufforderung an den Regler zu senden, um alle Benachrichtigungen zu quittieren. Während Sie auf die Rückmeldung des Reglers warten, wird die folgende Anzeige angezeigt:



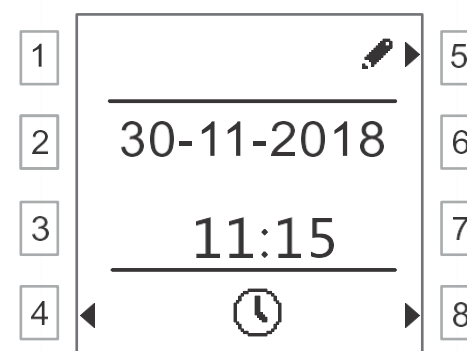
Nachdem alle Benachrichtigungen quittiert wurden, wird automatisch Folgendes angezeigt:



Servicemeldungen werden ausgeblendet und die Anzeige wechselt zurück zur Anzeige Benachrichtigungen, nachdem das Gerät eine Wartungs-, Normal- und Quittiert-Rückmeldung vom Regler empfangen hat.



## 9.5 Anzeige Uhr

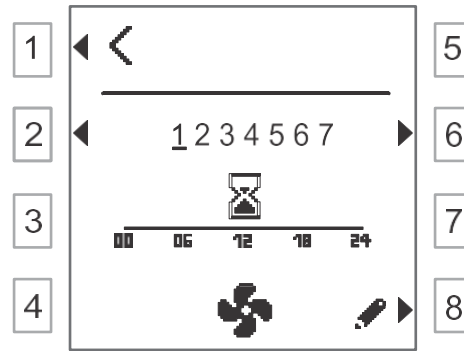


Tasten 1, 2, 3, 6 und 7	Keine Funktion (keine Pfeilsymbole angezeigt)
Taste 5	Drücken, um die Uhrzeit und das Datum zu ändern.
Tasten 4 und 8	Wechsel zwischen den unterschiedlichen Anzeigen: Belüftung, Temperatur, Warmwasser, Benachrichtigungen und Uhr

## 9.6 Planer-Einstellungen

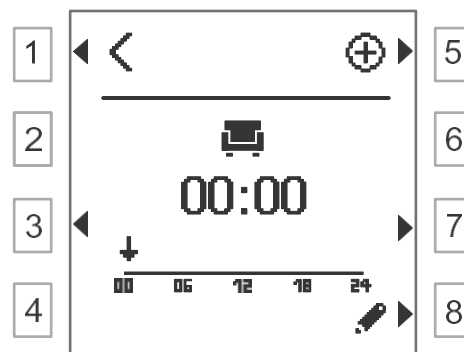
Drücken Sie in der Startanzeige lange die Taste 2, um die Planer-Einstellungen für die Belüftung zu öffnen:





Taste 1	Drücken Sie diese Taste zum Beenden und Speichern der Einstellungen.
Tasten 2 und 6	Drücken Sie diese Taste, um einen Wochentag auszuwählen.
Tasten 3, 4, 5 und 7	Keine Funktion (keine Pfeilsymbole angezeigt)
Taste 8	Drücken Sie diese Taste, um die Planer-Einstellungen für den ausgewählten Wochentag zu bearbeiten.

Drücken Sie in der oben stehenden Anzeige die Taste 8, um in die folgende Anzeige zu wechseln und den Planer weiter zu bearbeiten:



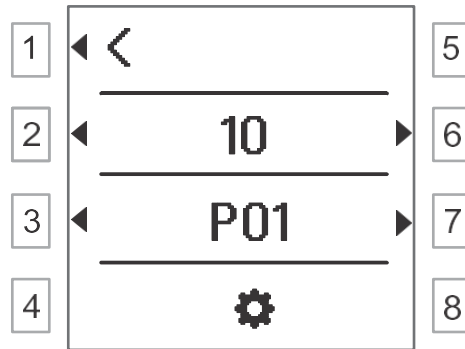
Taste 1	Drücken Sie diese Taste zum Beenden und Speichern der Einstellungen.
Tasten 2, 4 und 6	Keine Funktion (keine Pfeilsymbole angezeigt)
Tasten 3 und 7	Durch Schaltpunkte schalten
Taste 5	Drücken Sie diese Taste, um einen Schaltpunkt hinzuzufügen.
Taste 8	Drücken Sie diese Taste, um den Schaltpunkt zu bearbeiten.



Es können maximal 15 Schaltpunkte hinzugefügt werden.

## 9.7 Grund- und Experteneinstellungen

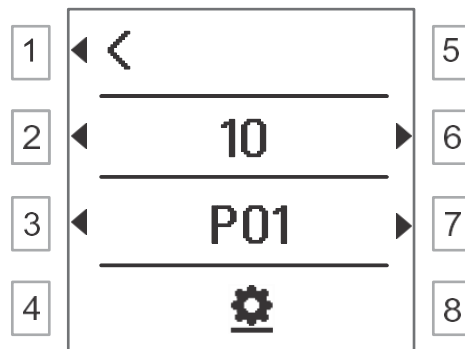
Drücken Sie in der Startanzeige lange die Taste 8, um in die Anzeige Grundeinstellungen zu wechseln:



Taste 1	Drücken Sie diese Taste zum Beenden und Speichern der Einstellungen.
Tasten 2 und 6	Drücken Sie diese Taste, um eine Einstellung auszuwählen.
Tasten 3 und 7	Durch Parameter schalten
Tasten 4, 5 und 8	Keine Funktion (keine Pfeilsymbole angezeigt)

### Experten- einstellungen

Drücken Sie in der Startanzeige lange die Tasten 6 und 8 gleichzeitig, um die Anzeige Experteneinstellungen zu öffnen:



Taste 1	Drücken Sie diese Taste zum Beenden und Speichern der Einstellungen.
Tasten 2 und 6	Drücken Sie diese Taste, um eine Einstellung auszuwählen.
Tasten 3 und 7	Durch Parameter schalten
Tasten 4, 5 und 8	Keine Funktion (keine Pfeilsymbole angezeigt)



Ausführliche Informationen zu den Parametern finden Sie unter Parameter [→ 52].

## 9.8 Anzeige Standby



Wenn der Bildschirm eine Zeit lang nicht betätigt wird, wird die Hintergrundbeleuchtung des Raumbediengeräts ausgeschaltet, und die Anzeige Standby wird angezeigt. Es gibt fünf Arten von Anzeigen Standby. Nutzer können aus den Grundeinstellungen P02 wählen.

Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren. Drücken Sie erneut eine beliebige Taste, um in die Startanzeige zu wechseln.

## 10 Anhang

### 10.1 Parameter

#### Parameter für Grundeinstellungen

Parameter	Beschreibung	Standard
P01	Hintergrundbeleuchtungsstärke: 1, 2, ..., 10	5
P02	Art der Anzeige Standby: 1, 2, ..., 5 1: Raumtemperatur 2: Raumtemperatur und Uhrzeit 3: Raumtemperatur, Uhrzeit und Außenlufttemperatur 4: Raumtemperatur, Uhrzeit, Außenlufttemperatur und Kundenlogo 5: Raumtemperatur, Uhrzeit, Außenlufttemperatur und relative Luftfeuchtigkeit	1
P03	Temperaturkorrektur Raumbediengerät: -3,0...3,0 K	0,0 K
P04	Temperatureinheit: °C und °F	°C
P05	Datumsformat: TT-MM-JJJJ MM-TT-JJJJ JJ-MM-TT	TT-MM-JJJJ

#### Parameter für Experteneinstellungen

Parameter	Beschreibung	Standard
P01...P05	Wie oben	Wie oben
P51	Starten Sie das Raumbediengerät durch Drücken der Taste 6 neu.	k. A.

### 10.2 Objektliste

ObjType	ObjInstanz	ObjIdx	Funktionsblock	Merkmal	PID	ArraySize	PDT/DPT	R/W	LTE-Dienst	Beschreibung	Anmerkungen
0	1	0	DeviceObject	PID_OBJECT_TYPE	1	1	U16 / PDT_UNSIGNIED_INT	R	----		Geräteobjekt: SD-T060.0601_EN_SARB_Data_Acquisition 7.1.2.9.1
				PID_SERIAL_NUMBER	11	1	N16U32 / PDT_GENERIC_06, [DPT_SerNum (DPT_ID = 221.001)]	R	----	KNX Seriennummer des Geräts, in dem es enthalten ist	
				PID_MANUFACTURER_ID	12	1	U16 / PDT_UNSIGNIED_INT	R	----	Von der KNX Association vergebener Code zur Bestimmung des Geräteherstellers. 253 / 0x00FD = Siemens Schweiz AG	
				PID_DEVICE_CONTROL	14	1	B8 / PDT_BITSET8 [DPT_Device_Control	RW	----	VerifyMode Die Steuerung für den Dienst UserMemory_Write erfolgt über diese Eigenschaft. Bit2 ist	KNX Norm: Kapitel 3-5-1, Abschnitt 4.2.14 PID_DEVICE_CONTR

						(DPT_ID = 21.002)]			das Verify-Mode Flag. Bei Verwendung von verbindungslosem UserMemWrite muss verifyMode aktiv sein.	OL Kapitel 3-5-2, Abschnitt 3.19 DM_UserMem_Write	
				PID_ORDER_INFO	15	1	PDT_GENERIC_10 DPT_OrderInfo (DPT-ID = 60110.60002)	R	----	herstellerspezifische Bestellangaben	DPT-ID außerhalb des in Synco angegebenen proprietären Bereichs
				PID_ROUTING_COUNT	51	1	U8 / PDT_UNSIGN ED_CHAR	RW	----	Diese Eigenschaft muss den Standardwert für die Hop-Anzahl enthalten. (Dies ist ein Parameter für die Netzwerkschicht des Geräts.) Sie wird verwendet, um den Standardwert des Hop-Anzahl-Parameters der Netzwerkschicht anzupassen.	KNX Norm, Kapitel 3-5-1, Abschnitt 4.3.2 PID_ROUTING_COUNT
				PID_PROG_MODE	54	1	B8 / PDT_BITSET8	RW	----	Bit 0 = Programmiermodus alle anderen für zukünftige Verwendung reservierten Bits	
				PID_PRODUCT_ID	55	1	PDT_GENERIC_10 DPT_Product_Identifier (DPT-ID = 60110.60002)	R	----	herstellerspezifischer Gerätetyp Für diese Eigenschaft gelten die Synco-Regeln: Seriennummer, Gerätefamilie, Gerätevariante (verkettet)	DPT-ID außerhalb des in Synco angegebenen proprietären Bereichs
				PID_MAX_APDU_LENGTH	56	1	U16 / PDT_UNSIGN ED_INT	R	----	maximal unterstützte APDU-Länge für die Verwaltung des Geräts	Standardwert = 60 Bytes
				PID_SUBNET_ADDR	57	1	U8 / PDT_UNSIGN ED_CHAR	R	----	Teil der Subnetzadresse (hohes Oktett) der individuellen Adresse	
				PID_DEVICE_ADDR	58	1	U8 / PDT_UNSIGN ED_CHAR	R	----	Teil der Geräteadresse (niedriges Oktett) der individuellen Adresse	
				PID_IO_LIST	71	25	U16 / PDT_UNSIGN ED_INT[]	R	----	Array, das für jeden Objektindex den Objekttyp auflistet	gem. KNX Norm, Kapitel 3/5/1 Ressourcen, PID_IOLIST
				DevIdent	241	1	U16U32U8N8 / PDT_GENERIC_08	R	IR.req	Wird für SARB-Lokalisierung, Kommunikationstest verwendet. Wird mit einem LTE- InfoReport nach dem Einschalten und dann regelmäßig gesendet, wenn DevIdentAutoSend aktiviert ist.	
				DevIdentAutoSend	242	1	B1 / PDT_BINARY_INFORMATION B1 / DPT_Enable	RW	----	Aktiviert PID_DEVICE_IDENT um spontan beim Einschalten und in regelmäßigen Abständen gesen-	DPT-Definition: SD-T060.0601_EN_SARB_Data_Aquisition 7.1.2.9.3

6155880

										det zu werden.	
				Dev- dentHop- CountType	24 3	1	N8 / PDT_ENUM8 DPT_HopCount	RW	----	Definiert die verwen- dete Hop-Anzahl für DevIdent: 0: PSD 1: 0	DPT-Definition: SD- T060.0601_EN_SARB _Data_Aquisition



							Typ			7: 7 Alle anderen: reserviert	7.1.2.9.3
				DevIdentTrig ger	24 4	1	B1 / PDT_BINARY_I NFORMATION B1 / DPT_Trigger	RW	W.in d	Löst das Senden von DevIdent aus, wenn DevIdentAutoSend auf false gesetzt ist. Dies ist ein LTE- Schreibeingang.	
				ConnectionT estState	24 5	1	N8 / PDT_ENUM8D PT_Connection TestState	RW	----	Wird für Rückmeldun- gen von AD während des Verbindungstests verwendet. 0: PSD geschriebener Wert, kein Test im Gange 1: AD geschrie- bener Wert, Verbin- dung i. O. 2: PSD geschriebener Wert, Test im Gange	DPT-Definition: SD- T060.0601_EN_SARB _Data_Aquisition 7.1.2.9.3
				DevTypelD	24 6	1	N16U32 / PDT_GENERIC _06 DPT_DeviceTyp eID	R	----	Dient der Identifizie- rung des Gerätetyps und der Kompatibili- tätsprüfung von Konfi- gurationsdaten und Geräteeigenschaften (Version der Schnitt- stelle/Objektliste).	DPT-Definition: SD- T060.0601_EN_SARB _Data_Aquisition 7.1.2.9.3
3	1	7	Anwen- dungs- pro- gramm- Objekt	Schnittstel- lenobjekt- Typ	1	1	U16 / PDT_UNSIGNE D_INT	R	----	Geräteverwaltung, Zu- griff (Schreiben) durch ETS während des Her- unterladens (teilweise Teil der S-Mode- Schnittstelle)	gehört zur S-Mode- Schnittstelle
				PID_LOAD_ STATE_CON TROL	5	1	PDT_CONTRO L DPT_LoadContr ol (DPT-ID = 20.60081)	RW	----	[Wichert, Stefan] APO- LSM wird für die Down- load-Steuerung von Parametereigenschaften für ABs RTS, UHRS, UHD, ... ver- wendet. <b>Diese Eigenschaft ist für das ETS-Tool im S-Modus reserviert. Eine leere LSM- Transformationsfunk- tion muss implement- iert werden, um der KNX Spezifikation zu entsprechen.</b>	KNX DOC 03_05_01 DPT-ID außerhalb des in Synco angegebenen proprietären Bereichs
50100	1	9	Erwei- tertes Geräte- objekt	Schnittstel- lenobjekt- Typ	1	1	U16 / PDT_UNSIGNE D_INT	R	----		
				PID_LOAD_ STATE_CON TROL	5	1	PDT_CONTRO L DPT_LoadContr ol (DPT-ID = 20.60081)	RW	----	LSM zur Steuerung des FW-Upgrades	allgemeine Verwend- ung für Geräte von IBT CPS, die ein FW- Upgrade unterstützen
				ObjectIndex	29	1		R	Rea d.ind		
				Wohnung	10 1	1	U8Z8 / DPT_UcountVa lue8_Z	RW	----		
				Raum	10 2	1	U8Z8 / DPT_UcountVa lue8_Z	RW	----		
				Subzone	10 3	1	U8Z8 / DPT_UcountVa lue8_Z	RW	----		



				ACS Produkt-ID	51	1	PT_GENERIC_12 DPT_AcsProductId (DPT-ID = 60112.60000)	R	----	Enthält Seriennummer, Gerätefamilie usw. ist für ein bestimmtes Gerät konstant. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Synco-Spezifikationsdokumenten.	DPT-ID außerhalb des in Synco angegebenen proprietären Bereichs
				PlantImageIdentification	53	1	DPT_GENERIC_10	R	----		
				Device Ident	90	1	DPT_GENERIC_10	R	----		
				VersionArray	91	1	U5U5U6 / DPT_Version	R	----	Array-Feld mit Index 1: Firmware-Version des Geräts; zusätzliche Array-Felder können für weitere Versionshinweise verwendet werden, z. B. HW-Version	M.V.R (U5U5U6). Hier wird M(magic) nicht verwendet. V(Version).R(Revision) vor der offiziellen Veröffentlichung ist 0.1.
				FW_Upgrade_Checksum	12	16	PT_UNSIGNED_CHAR	R	----	Prüfsumme für FW-Upgrade. Der Prüfsummenalgorithmus ist MD2.	
				FW_Upgrade_Länge	12	1	U32 / PDT_UNSIGNED_LONG DPT_Value_4_Ucount (12.001)	R	----	Länge neue FW-Image-Datei	
				AutoSyncAddress	12	1	B1 / DPT_Enable	RW	----	- 0 deaktiviert die automatische Synchronisierung der ARS-Adresse mit RTS, RAQS und RRHS. - 1 aktiviert die automatische Synchronisierung der ARS-Adresse mit RTS, RAQS und RRHS.	
65533	1	10	"Alarmquelle Anwendungsblock/	Schnittstellenobjekt-Typ	1	1	U16 / PDT_UNSIGNED_INT	R	----	Geräte, die die Alarmquelle des Anwendungsblocks nicht unterstützen, müssen an deren Stelle auch einen Platzhalter Anwendungsblock/KNX Schnittstellenobjekt einfügen (Objekttyp SUBSTITUTE, ID=65'533)	PLATZHALTER!!
52318	1	11	POS89 DO Geräteobjekt	Schnittstellenobjekt-Typ	1	1	U16 / PDT_UNSIGNED_INT	R	----	Dieses Objekt wird für die Gerätesperrfunktion (LTE-Laufzeitbefehl in geografischem Gebiet) verwendet und enthält alle RU-gerätespezifischen Parameter, wie z. B. die Einstellung der Hintergrundbeleuchtung, die Klangeinstellung usw.	
				PID_LOAD_STATE_CONTROL	5	1	PDT_CONTROL DPT_LoadControl (DPT-ID = 20.60081)	RW	----	LSM zur Steuerung des Bootloaders	
				ObjectIndex	29	1	U8 / PDT_UNSIGNED	R	Rea	benötigt für die Objektindex-Discovery per	=> SD-T060.0601_EN_SARB

6155880

						D_CHAR U8 / DPT_Value_1_ Ucount		d.ind	LTE-Lesen auf diese Eigenschaft	_Data_Aquisition: 7.1.2.10.1 KNX Norm, Kapitel 3-5- 1, PID_OBJECT_INDEX
			Wohnung	10 1	1	U8Z8 / DPT_UcountVal ue8_Z	RW	----		
			Raum	10 2	1	U8Z8 / DPT_UcountVal ue8_Z	RW	----		
			Subzone	10 3	1	U8Z8 / DPT_UcountVal ue8_Z	RW	----		
			UI_Tstd	11 1	1	U8 / DPT_Value_1_ Ucount	RW	----	Verzögerungszeit seit der letzten Be- dienung in [s]. Diese Zeit ist fest auf 4 Min. 10 s eingestellt.	Die Grundanzeige wird geladen, wenn im Zeit- raum von UI_Tstd. kei- ne Bedienungen am RU stattgefunden ha- ben.
			Bklight_level	11 4	1	U8 / DPT_Percent_U 8	RW	----	DPT 5.004 --> [0...255 %] mit Auflö- sung 1 % Nur den Bereich [0...100 %] zu- lassen; U8 / DPT_Percent_U8 wird auch von der Synco Living Central Apartment Unit für die Helligkeit der Hinter- grundbeleuchtung verwendet.	Helligkeit der Hinter- grundbeleuchtung. (0- 100 %) --> Umstellung auf Extended Device Object, Eigen- schaft 97( <i>DisplayBackli ghtValueOn</i> ), da be- reits in Synco Living- Produktpalette einge- führt? Entscheidung: Nein, da es ohnehin einen Konflikt bei der Zuordnung der Eigen- schafts-ID (97) in Ext- DevObject gibt.
			Bklight_Tidl	11 5	1	U8 / DPT_Value_1_ Ucount	RW	----	Verzögerungszeit seit der letzten Be- dienung in [s]. Diese Zeit ist fest auf 3 Min. 30 s eingestellt.	Wartezeit für das Aus- schalten der Hinter- grundbeleuchtung, wenn keine Bedienun- gen am RU stattfinden.
			UI_DefaultPa- ge	11 8	1	N8 / PDT_ENUM8	RW	----	Diese Eigenschaft be- stimmt die Startanzeige für mehrseitige Anzei- gen.	
			Boot- loader_Check- sum	12 1	16	PT_UNSIGNED _CHAR	R	----	Prüfsumme für Bootloader- Upgrade. Der Prüfsummenalgo- rithmus ist MD2.	
			Boot- loader_Lengt h	12 2	1	U32 / PDT_UNSIGNED D_LONG DPT_Value_4_ Ucount (12.001)	R	----	Länge neue Boot- loader-Image-Datei	
			FW_BuildNu- m	12 3	1	U16 / DPT_Value_2_ Ucount	R	----	Schrittweise Build- Nummer für jede FW- Version	
			Boot- loader_Versio- n	12 4	1	U5U5U6 / DPT_Version	R	----	Versionsinformatio- nen des Boot- loaders	M.V.R (U5U5U6). Hier wird M(magic) nicht verwendet. V(Version).R(Revision) vor der offiziellen Ver- öffentlichung ist 0.1.
			EnableSched- ulerOperati- on	20 1	1	DPT_Enable	RW	----	[T022.S055- 2D040.001] Eigen- schaften-Liste von ABI CPC- "RU_B"	

				EnableSystemClockSetting	202	1	DPT_Enable	RW	----	[T022.S055-2D040.001] Eigenschaften-Liste von ABI CPC- "RU_B"	
				EnableFanBoostOp	203	1	DPT_Enable	RW	----		
				EnableFirePlaceOp	204	1	DPT_Enable	RW	----		
				EnableKitchenHoodOp	205	1	DPT_Enable	RW	----		
				EnableHeatingScreen	206	1	DPT_Enable	RW	----		
				EnableDHWScreen	207	1	DPT_Enable	RW	----		
321	1	13	RTS-Raumtemperatursensor	Schnittstellenobjekt-Typ	1	1	U16 / PDT_UNSIGNE D_INT	R	----		„Raumtemperatursensor“. Nur Lesen
				ObjectIndex	29	1	U8 / PDT_UNSIGNE D_CHAR U8 / DPT_Value_1_Ucount	R	Rea d.ind	benötigt für die Objektindex-Discovery per LTE-Lesen auf diese Eigenschaft	=> SD-T060.0601_EN_SARB_Data_Aquisition: 7.1.2.10.1 KNX Norm, Kapitel 3-5-1, PID_OBJECT_INDEX
				TempRoom	51	1	V16Z8 / DPT_TempHVACAbs_Z	R	IR.re q		
				Wohnung	101	1	U8Z8 / DPT_UcountValue8_Z	RW	----		
				Raum	102	1	U8Z8 / DPT_UcountValue8_Z	RW	----		
				Subzone	103	1	U8Z8 / DPT_UcountValue8_Z	RW	----		
				TempCorrValue	111	1	V16Z8 / DPT_TempHVACRel_Z	RW	----		
				TempCOVCondition	112	1	V16Z8 / DPT_TempHVACRel_Z	RW	----		
				TempRoomHeartbeat	115	1	U16 / DPT_TimePeriodSec	RW	----		Wiederholzeit für das zyklische Senden der Raumtemperatur-Prozesswertausgabe, wenn seit dem letzten Senden keine COV-Bedingung auftritt.
				TempRoomMinRepTime	116	1	U16 / DPT_TimePeriodSec	RW	----		Minimale Wiederholzeit für das Senden der Raumtemperatur-Prozesswertausgabe.
390	1	14	UHD - Nutzer-HLK Anzeige	Schnittstellenobjekt-Typ	1	1	U16 / PDT_UNSIGNE D_INT	R	----		
				ObjectIndex	29	1	U8 /	R	Rea	benötigt für Objekt-	=> SD-

6155880

						PDT_UNSIGNE D_CHAR U8 / DPT_Value_1_ Ucount		d.ind	Index-Discovery per LTE-Lesen auf diese Eigenschaft	T060.0601_EN_SARB _Data_Aquisition: 7.1.2.10.1 KNX Norm, Kapitel 3- 5-1, PID_OBJECT_INDEX	
				TempOutside Eff	15 5	1	V16Z8 / DPT_TempHVA CAbs_Z	R	IR.in d	Vom Automationsger ät gelieferter Außen- temperaturwert (°C*) Feldbeschreibung Temperaturwert Sup.Unit Default Tem- perature Outside M °C. cs STA- TUS Bitset M Bit 0: OutOfService Sensor außer Betrieb M t/f false Bit 1: Fault Sensorwert ist nicht lesbar M t/f false Bit 2: Overriden Sensor ist vorüberge- hend übersteuert O t/f false Bit 3: InAlarm Sensor ist im Alarm- betrieb O t/f false Bit 4: AlarmUnAck Quittierung des Alarms O t/f false Alle anderen Bits sind reserviert.	
				TempRoom Eff	15 7	1	V16Z8/PDT_G ENE- RIC_03/DPT_Te mpHVAC Abs_Z	R	IR.in d	Vom Automationsger ät gelieferter resultie- render (ggf. gemittel- ter) Raumtempera- turwert (°C*)	
				TempRoomSetp- AbsEff	16 1	1	V16Z8 / DPT_TempHVA CAbs_Z	R	IR.in d	Absolute, vom Nutzer gewünschte Raum- temperatur, berechnet aus HVACMode und TempRoomSetpUserO ffset	=> cASA-[T022.S031- 2]-SARB-Data- Mapping-HVAC
				HVACMo- deEff	16 3	1	N8Z8 / DPT_HVACMo de_Z	R	IR.in d	Effektiver HVACMo- de, der vom Automa- tionsgerät auf der Grundlage der HVACModeUser- Anforderung, des Planers usw. be- rechnet wird.	
				ComfortPro- longEff	16 8	1	DPT_State	R	IR.in d	Information, ob die Komfortverlängerung aktiv ist oder nicht 0 = inaktiv; 1 = aktiv	=> cASA-[T022.S031- 2]-SARB-Data- Mapping-HVAC
				TmpFanMo- de	20 8	1	N8 / PDT_ENUM8	R	IR.in d	TmpFanMode bezieht sich auf die optionale Prozesseingabe- Eigenschaft von AB UHD, um am Raumgerät (z. B. RU- B) anzuzeigen, ob ein temporärer HRV- Lüfterbetrieb aktiv ist.	Aufzählungswert - 0: Ohne - 1: FanBoostModus - 2: FirePlaceMode - 3: KitchenHoodMode
				TmpFanMo- deRemain- Time	20 9	1	U16 / DPT_TimePerio dSec	R	IR.in d	TmpFanModeRemain Time bezieht sich auf die optionale Pro- zesseingabe- Eigenschaft von AB UHD	=> cASA-[T022.S035- 21055] Lüfterbetrieb: Intensivlüf- tung/Kamin/Dunstabzu gshaube

										Und gibt die verbleibende Dauer eines aktivierten temporären HRV-Lüfterbetriebs an. TmpFanModeRemainTime ist Null, wenn kein temporärer HRV-Lüfterbetrieb aktiv ist oder wenn ein aktivierter Dunstabzugshaubenbetrieb nicht automatisch durch Zeitüberschreitung beendet wird.	
				TempDHWEff	210	1	V16Z8 / DPT_TempHVACAbs_Z	R	IR.ind	TempDHWEff bezieht sich auf die Prozesseingabeeigenschaft von AB UHD zur Anzeige der tatsächlichen Warmwassertemperatur zu Visualisierungszwecken an PL-Link-Raumgeräten. TempDHWEff wird vom BA-Gerät berechnet, z. B. ein Mittelwert der oberen/unteren Warmwassersensoren im Warmwasserspeicher.	
				TempDHWSetpEff	211	1	V16Z8 / DPT_TempHVACAbs_Z	R	IR.ind	TempDHWSetpEff bezieht sich auf die Prozesseingabeeigenschaft von AB UHD zur Anzeige des derzeit gültigen Warmwassertemperatur-Sollwerts zu Visualisierungszwecken an PL-Link-Raumgeräten.	
				DHWModeEff	213	1	N8Z8	R	IR.ind	DHWModeEff bezieht sich auf die Prozesseingabeeigenschaft von AB UHD zur Anzeige des derzeit gültigen Warmwasser-Betriebsmodus zu Visualisierungszwecken an PL-Link-Raumgeräten.	
				DelayedHVACModeEff	171	1	N8	R	IR.ind	DelayedHVACModeEff bezieht sich auf die proprietäre und optionale Prozesseingabeeigenschaft, die angibt, ob eine manuell ausgelöste Raumbetriebsart durch eine anwendungsspezifische Funktion verzögert wird (z. B. Auswahl von Leerstand und verzögerter Übergang ANWESENHEIT (Komfort) -> ABWESENHEIT (Sparen)). DelayedHVACModeEff wird von ABI RSMHD geliefert.	
				TmpFanModeCountdown	216	1	DPT_State	R	IR.ind	TmpFanModeCountdown bezieht sich auf die optionale und proprietäre Prozesseingabeeigenschaft von AB UHD zur Unterscheidung	

6155880

										zwischen zeitlich begrenztem oder unbegrenztem Lüfterbetrieb zur Angabe der Gültigkeit der Eingabeeigenschaft TmpFanModeRemain Time. TmpFanModeCountdown wird von ABI FSSM geliefert.	
				Wohnung	10 1	1	U8Z8 / DPT_UcountValue8_Z	RW	----		
				Raum	10 2	1	U8Z8 / DPT_UcountValue8_Z	RW	----		
				Subzone	10 3	1	U8Z8 / DPT_UcountValue8_Z	RW	----		
				Outside-SensorZone	10 4	1	U8Z8 / DPT_UcountValue8_Z	RW	----	Außensensorzone für TempOutside	
				DHWZone	10 5	1	U8Z8 / DPT_UcountValue8_Z	RW	----	DHWZone bezieht sich auf die Konfigurationseigenschaft von AB UHD zur Festlegung der Nummer des Warmwasserbereichs für die Verbindung von AB UHD mit den ABIs DHWSM und DHWTS.	
				HVACMode-Determ	21 7	1	DPT_HVACModeDeterm	R	IR.in d	HVACModeDeterm bezieht sich auf die proprietäre und optionale Prozesseingabeeigenschaft, die angibt, wie HLKModeEff derzeit bestimmt wird. HVACModeDeterm wird von ABI RSMHD geliefert.	=> [T022.S035-21010.100] Temporärer manueller HLK-Betrieb (OEM-spezifische Funktion) => [T022.S035-21010.110] Manueller HLK-Betrieb per HW-Kontakt (OEM-spezifische Funktion)
1001	1	15	SCLO - Systemuhr	Schnittstellenobjekt-Typ	1	1	U16 / PDT_UNSIGNED_INT	R	----		RTC-Anzeige am Bildschirm
				ObjectIndex	29	1		R	----		
				SystemClock	51	1	U8[r4U4][r3U5][U3U5][r2U6][r2U6]B16 / DPT_DateTime DPT_ID = 19.001	R	IR.in d	Empfangene SystemClock-Informationen vom Automationsgerät, das immer Master SCLO ist; Aktualisierung alle 10 Minuten.  Anmerkung: Dieser Datenpunkt ist derzeit als S-Mode-Gruppenobjekt mit einer vordefinierten, festen Gruppenadresse definiert. Zur Verwendung auf SARB sendet das BA-Gerät SystemClock mit einem LTE-InfoReport.  Definition des Datentyps: 03_07_02 3.20	Uhrzeit, Datum und Wochentag sind für die Anzeige erforderlich: Fr, 9, 14:24 6E 01 01 00 00 00 00 00 --> 10.1.1 0:0:0

										Dieses Eingangssignal wird vom SCLO-Slave verwendet, um seine lokale Uhr zu synchronisieren, d. h., die SystemClock-Informationen werden in die LocalClock kopiert.	
				SystemClock-Einstellung	52	1	U8[r4U4][r3U5][U3U5][r2U6][r2U6]B16 / DPT_DateTime DPT_ID = 19.001	R	W.re q	SystemClockSetting bezieht sich auf die Prozesseingabe-eigenschaft von ABI SCLO zum Schreiben der Hauptuhr über ein PL-Link-Peripheriegerät. • Auf die Eingabe SystemClockSetting kann über den Dienst LTE-Schreiben und die Broadcast-Adressierung oder die Adressierung bestimmter Eigenschaften zugegriffen werden. • [cASA-4.2-050-N] Die Implementierung der Eingabe SystemClockSetting ist optional. Falls implementiert, muss die Eingabe durch den technischen Konfigurationsparameter EnableSystemClockSetting von ABI SCLO aktiviert/deaktiviert werden. [end-cASA-4.2-050-N] • [cASA-4.0] Dieses Prozesssignal wird in der ersten Stufe nicht realisiert, da es keinen wirklichen Anwendungsfall gibt, um die Datums- und Zeitinformationen des BA-Geräts über PL-Link einzustellen. [end-cASA-4.0]	=> KNX Norm, Kapitel 7/1/1, FB Systemuhr, Abschnitt Eingabe SystemClockSetting => [T022.S032-2I015] Einstellung von örtlichem Datum und örtlicher Uhrzeit per Raumgerät
391	1	16	UPS Nutzeranwesenheitsschalter	Schnittstellenobjekt-Typ	1	1	U16 / PDT_UNSIGNED_INT	R	----		
				ObjectIndex	29	1		R	Read.ind		
				PresenceStatus	51	1	DPT_Occupancy	R	IR.re q		
				PresenceStatusLocked	155	1	DPT_Boolean	RW	W-ind		
				PresenceStatusEff	201	1	DPT_Occupancy	R	IR.ind		
				Wohnung	101	1	U8Z8 / DPT_UcountValue8_Z	RW	----		
				Raum	102	1	U8Z8 / DPT_UcountValue8_Z	RW	----		
				Subzone	103	1	U8Z8 / DPT_UcountValue8_Z	RW	----		

6155880

393	1	17	UFS - Nutzer- einstel- lung der Lüfter- drehzahl	Schnittstel- lenobjekt- Typ	1	1	U16 / PDT_UNSIGNE D_INT	R	----	Nutzereinstellung der Lüfterdrehzahl	
				ObjectIndex	29	1	U8 / PDT_UNSIGNE D_CHAR U8 / DPT_Value_1_ Ucount	R	Rea d.ind	benötigt für die Objekt- index-Discovery per LTE-Lesen auf diese Eigenschaft	=> SD- T060.0601_EN_SARB_ Data_Aquisition: 7.1.2.10.1 KNX Norm, Kapitel 3-5-1 PID_OBJECT_INDEX
				Fan- BoostReq	16 2	1	B1 / PDT_BINARY_I NFORMATION	R	IR.re q	FanBoostReq bezieht sich auf die optionale Prozessausgabe-eigen- schaft von AB UFS, die einen Auslösebefehl darstellt, der vom Raum- bewohner angefordert wurde, um den temporä- ren Lüfterbetrieb Inten- sivlüftung in HRV-An- wendungen zu starten.	=> cASA-[T022.S035- 21055] Lüfterbetrieb: Intensivlüftung/ Kamin/ Dunstabzugshaube
				FirePlace- Req	16 3	1	B1 / PDT_BINARY_I NFORMATION	R	IR.re q	FirePlaceReq bezieht sich auf die optionale Prozessausgabe-eigen- schaft von AB UFS, die einen Auslösebefehl darstellt, der vom Raum- bewohner angefordert wurde, um den temporä- ren Lüfterbetrieb Kamin in HRV-Anwendungen zu starten.	=> cASA-[T022.S035- 21055] Lüfterbetrieb: Intensivlüftung/ Kamin/ Dunstabzugshaube
				Kitchen- HoodReq	16 4	1	B1 / PDT_BINARY_I NFORMATION	R	IR.re q	KitchenHoodReq be- zieht sich auf die optio- nale Prozessausgabe- eigenschaft von AB UFS, die einen Aus- lösebefehl darstellt, der vom Raumbewohner angefordert wurde, um den temporären Lüfter- betrieb Dunstabzugs- haube in HRV-Anwend- ungen zu starten.	=> cASA-[T022.S035- 21055] Lüfterbetrieb: Intensivlüftung/ Kamin/ Dunstabzugshaube
				ResetT- mpFanReq	16 5	1	B1 / PDT_BINARY_I NFORMATION	R	IR.re q	ResetTmpFanReq be- zieht sich auf die optio- nale Prozessausgabe- eigenschaft von AB UFS, die einen Aus- lösebefehl darstellt, der vom Raumbewohner angefordert wurde, um einen aktivierten tempo- rären Lüfterbetrieb in HRV-Anwendungen abzubrechen.	=> cASA-[T022.S035- 21055] Lüfterbetrieb: Intensivlüftung/ Kamin/ Dunstabzugshaube
				FanBoostPro- longTime	16 6	1	U16 / PDT_UNSIGNE D_INT	R	IR.re q	FanBoostProlongTime bezieht sich auf die op- tionale Prozessausga- beeigenschaft von AB UFS zur Einstellung der Dauer des temporä- ren Lüfterbetriebs Inten- sivlüftung in HRV- Anwendungen.	=> [T022.S035- 21058.020] Betrieb von „Intensivlüftung“, „Ka- min“, Zeiteinstellungen verlängern
				FirePlacePro- longTime	16 7	1	U16 / PDT_UNSIGNE D_INT	R	IR.re q	FirePlaceProlongTime bezieht sich auf die op- tionale Prozessausga- beeigenschaft von AB UFS zur Einstellung der Dauer des temporä- ren Lüfterbetriebs	=> [T022.S035- 21058.020] Betrieb von „Intensivlüftung“, „Kamin“, Zeiteinstellun- gen verlängern



										Kamin in HRV-Anwendungen.	
				Wohnung	10 1	1	U8Z8 / DPT_UcountVa lue8_Z	RW	----		
				Raum	10 2	1	U8Z8 / DPT_UcountVa lue8_Z	RW	----		
				Subzone	10 3	1	U8Z8 / DPT_UcountVa lue8_Z	RW	----		
384	1	18	UHRS - Nutzer-HLK-Raumeinstellungen	Schnittstellenobjekt-Typ	1	1	U16 / PDT_UNSIGNED_INT	R	----		Raumtemperatur-Sollwert; Nutzer-Einstellung
				ObjectIndex	29	1	U8 / PDT_UNSIGNED_CHAR U8 / DPT_Value_1_Ucount	R	Rea d.ind	benötigt für die Objektindex-Discovery per LTE-Lesen auf diese Eigenschaft	=> SD-T060.0601_EN_SARB_Data_Aquisition: 7.1.2.10.1 KNX Norm, Kapitel 3-5-1, PID_OBJECT_INDEX
				TempRoomSetpUserOffset	52	1	V16Z8 / DPT_TempHVACRel_Z	R	IR.re q	Sollwertverschiebung (Methode A)	
				ComfortPrologUser	53	1	B1 / DPT_Trigger	R	IR.re q	Auslöser, um eine zusätzliche Periode im Komfortbetrieb zu starten 1 = Auslöser (0 nicht verwendet)	
				HVACModeUser	55	1	N8Z8 / DPT_HVACMode_Z	R	IR.re q	HVACMode Nutzeranfrage: 0 = AUTO 1 = Komfort 2 = Standby (Vorkomfort) 3 = Sparen 4 = Gebäudeschutz	
				HVACModeUserLocked	15 6	1	B1 / DPT_Bool	RW	W.in d	0: Gesperrt = false; 1: Gesperrt = true	Binäre Informationen zur Sperrung des HLK-Betriebs; => cASA-[T022.S031-2]-SARB-Data-Mapping-HVAC
				HVACModeUserEff	15 7	1	N8Z8 / DPT_HVACMode_Z	R	IR.in d	Ergebnis der internen Einstellungen von HVACModeUser und RSMHD. Wird von RSMHD geliefert.	=> cASA-[T022.S031-2]-SARB-Data-Mapping-HVAC
				TempRoomSetpUserOffsetMinIN	15 8	1	V16Z8 / DPT_TempHVACRel_Z	RW	W.in d	Laufzeitprozesswert für maximalen negativen Korrekturwert von TempRoomSetpUserOffset	=> cASA-[T022.S031-2]-SARB-Data-Mapping-HVAC
				TempRoomSetpUserOffsetMaxIN	15 9	1	V16Z8 / DPT_TempHVACRel_Z	RW	W.in d	Laufzeitprozesswert für maximalen positiven Korrekturwert von TempRoomSetpUserOffset	=> cASA-[T022.S031-2]-SARB-Data-Mapping-HVAC
				TempRoomSetpUserOffsetLocked	16 0	1	B1 / DPT_Bool	RW	W.in d	0: Gesperrt = false; 1: Gesperrt = true	Binäre Informationen zur Sperrung des Betriebs der Einstellung RoomTemperature;

6155880

											'=> cASA-[T022.S031-2]-SARB-Data-Mapping-HVAC
				TempRoomSetpUserOffsetEff	161	1	V16Z8 / DPT_TempHVACRel_Z	R	IR.ind		'=> cASA-[T022.S031-2]-SARB-Data-Mapping-HVAC
				StepIncrementHMI_TRSetpUsOffset	171	1	U8 / DPT_Value_1_Ucount	RW	----	Diese Eigenschaft ist ein Faktorwert (ganze Zahl), mit dem die kleinste lokal definierte Schrittweite (in aktuellen Einheiten) multipliziert wird. Das Ergebnis ist StepIncrement auf der HMI des Nutzers.	Standardwert = 1
				Wohnung	101	1	U8Z8 / DPT_UcountValue8_Z	RW	----		
				Raum	102	1	U8Z8 / DPT_UcountValue8_Z	RW	----		
	U			Subzone	103	1	U8Z8 / DPT_UcountValue8_Z	RW	----		
				TempRoomSetpUserOffsetMin	113	1	V16Z8 / DPT_TempHVACRel_Z	RW	----	Konfigurationswert für maximalen negativen-Korrekturwert von TempRoomSetpUserOffset	'=> cASA-[T022.S031-2]-SARB-Data-Mapping-HVAC
				TempRoomSetpUserOffsetMax	114	1	V16Z8 / DPT_TempHVACRel_Z	RW	----	Konfigurationswert für maximalen positiven-Korrekturwert von TempRoomSetpUserOffset	'=> cASA-[T022.S031-2]-SARB-Data-Mapping-HVAC
1003	1	19	ALSNK - Alarm-senke	Schnittstellenobjekt-Typ	1	1	U16 / PDT_UNSIGNED_INT	R	----	ALSNK fungiert als Alarmsenke im Raumgerät, um Alarm- und Wartungsinformationen anzuzeigen und zu quittieren (grundlegende Alarmfunktion).	
				ObjectIndex	29	1	U8 / PDT_UNSIGNED_CHAR U8 / DPT_Value_1_Ucount	R	----	benötigt für die Objektindex-Discovery per LTE-Lesen auf diese Eigenschaft	'=> SD-T060.0601_EN_SARB_Data_Aquisition: 7.1.2.10.1 KNX Norm, Kapitel 3-5-1, PID_OBJECT_INDEX
				AlarmInfo_CS	230	1	PT_GENERIC_13	R	IR.ind	AlarmInfo_CS bezieht sich auf die Prozesseingabeeigenschaft von AB ALSNK zur Anzeige von Alarmcode und Alarmstatusinformationen von ABI ALSRC, die auf PL-Link-Raumgeräten wie RU-B visualisiert werden sollen.	
				MaintenancelInfo_CS	227	1	PT_GENERIC_13	R	IR.ind	MaintenancelInfo_CS bezieht sich auf die Prozesseingabeeigenschaft von AB ALSNK zur Anzeige von Wartungscode und Wartungsstatusinformationen von ABI ALSRC, die	

										auf PL-Link-Raumgeräten wie RU-B visualisiert werden sollen.	
				AlarmAcknowledge	228	1	PDT_BINARY_INFORMATION / DPT_Ack	R	W.re q	AlarmAcknowledge bezieht sich auf die Prozessausgabeeigenschaft von AB ALSNK, um die Quittierung einer nicht quittierten Alarmmeldung über PL-Link Raumgeräte wie RU-B auszulösen. AB ALSNK fungiert als Eigenschafts-Client, um die Eingabe AlarmAcknowledge vom entfernten ABI ALSRC zu schreiben.	
				AlarmReset	229	1	PDT_BINARY_INFORMATION / DPT_Reset	R	W.re q	AlarmReset bezieht sich auf die Prozessausgabeeigenschaft von AB ALSNK, um die Rücksetzung vom Sperrzustand des BA-Geräts (ausgelöst von einer Alarmmeldung) über PL-Link Raumgeräte wie RU-B auszulösen. AB ALSNK fungiert als Eigenschafts-Client, um die Eingabe AlarmReset vom entfernten ABI ALSRC zu schreiben.	Diese Funktion von AB ALSNK ist optional und wird in der ersten Stufe nicht unterstützt.
				MaintenanceAcknowledge	225	1	PDT_BINARY_INFORMATION / DPT_Ack	R	W.re q	MaintenanceAcknowledge bezieht sich auf die Prozessausgabeeigenschaft von AB ALSNK zur Auslösung der Quittierung einer nicht quittierten Wartungsmeldung über PL-Link-Raumgeräte wie RU-B. AB ALSNK fungiert als Eigenschafts-Client, um die Eingabe MaintenanceAcknowledge des entfernten ABI ALSRC zu schreiben.	
				MaintenanceReset	226	1	PDT_BINARY_INFORMATION / DPT_Reset	R	W.re q	MaintenanceReset bezieht sich auf die Prozessausgabeeigenschaft von AB ALSNK, um die Rücksetzung vom Sperrzustand des BA-Geräts (ausgelöst von einer Wartungsmeldung) über PL-Link Raumgeräte wie RU-B auszulösen. AB ALSNK fungiert als Eigenschafts-Client, um die Eingabe MaintenanceReset des entfernten ABI ALSRC zu schreiben.	Diese Funktion von AB ALSNK ist optional und wird in der ersten Stufe nicht unterstützt.
337	1	20	RRHS – relative Raumluftfeuchte	Schnittstellenobjekt-Typ	1	1	U16 / PDT_UNSIGNED_INT	R	----	Lokaler Sensor für die relative Raumluftfeuchte	

6155880

			Sensor								
110	1	21	HVACS - HLK-Planer	Schnittstellenobjekt-Typ	1	1	U16 / PDT_UNSIGNE D_INT	R	----	HLK-Planer	ABI HVACS ist ein Proxy für die Erstellung und Darstellung des BA-Wochenplans auf PL-Link
				ObjectIndex	29	1	U8 / PDT_UNSIGNE D_CHAR U8 / DPT_Value_1_Ucount				
				HVACSDaily Prog_Mo	23	15	DPT_HVACSS witchPoint	R	----	Tägliches Programm Montag	
				HVACSDaily Prog_Tu	23	15	DPT_HVACSS witchPoint	R	----	Tägliches Programm Dienstag	
				HVACSDaily Prog_We	23	15	DPT_HVACSS witchPoint	R	----	Tägliches Programm Mittwoch	
				HVACSDaily Prog_Th	23	15	DPT_HVACSS witchPoint	R	----	Tägliches Programm Donnerstag	
				HVACSDaily Prog_Fr	23	15	DPT_HVACSS witchPoint	R	----	Tägliches Programm Freitag	
				HVACSDaily Prog_Sa	23	15	DPT_HVACSS witchPoint	R	----	Tägliches Programm Samstag	
				HVACSDaily Prog_Su	23	15	DPT_HVACSS witchPoint	R	----	Tägliches Programm Sonntag	
181	1	22	UDHWS ET - Nutzer-Warmwasser-einstellungen	Schnittstellenobjekt-Typ	1	1	U16 / PDT_UNSIGNE D_INT	R	----	Nutzer-Warmwasser-einstellungen	
				ObjectIndex	29	1	U8 / PDT_UNSIGNE D_CHAR U8 / DPT_Value_1_Ucount	R	Rea d.ind		
				TempDHW-SetpUser	52	1	V16Z8 / DPT_TempHVA CAbs_Z	R	IR.re q	TempDHWSetpUser bezieht sich auf die Prozessausgabeeigenschaft von AB UDHWSET zur Einstellung des Warmwassertemperatur-Sollwerts für den Warmwasser-Normalbetrieb. • Unterstützte Z8-Zustände: OutOfService • Standardwert (nach dem Einschalten) = OutOfService • TempDHWSetpUser darf nicht nach einem Neustart des Raumgeräts gesendet werden. Die Übertragung von TempDHWSetpUser kann nur durch Nutzereingriff an der HMI ausgelöst werden. • Heartbeat: nein	=> KNX Norm, Kapitel 7/11/3, 2.8.4.3 Ausgabe TempDHWSetpUser => [T022.S040-3D015.070] TempDHWSetpUserEff => [T022.S040-3D015.080] TempDHWSetpUser-MinIN => [T022.S040-3D015.090] TempDHWSetpUser-MaxIN
				DHWPUser	53	1	B1 / DPT_Trigger	R	IR.re q	DHWPUser bezieht sich auf die Prozessausgabeeigenschaft von AB UDHWSET, um die Warmwasser-Push-Funktion auszulösen und den Warmwasser-	=> KNX Norm, Kapitel 7/11/3, Abschnitt 2.8.4.4 Ausgabe DHWPUser

										<p>Speicher einmal auf den Sollwert für die Normaltemperatur zu laden.</p> <p>Standardwert (nach dem Einschalten) = 0</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DHWPushUser ist ein Auslösesignal, das nach dem Einschalten nicht gesendet werden darf. DHWPushUser kann nur durch Nutzereingriff an der HMI ausgelöst werden.</li> </ul>	
				DHWMo- deUser	51	1	N8Z8 / DPT_DHWMo- de_Z	R	IR.re q	<p>DHWMo-User bezieht sich auf die Prozesseigenschaft von AB UDHWSET zur Änderung der Warmwasser-Nutzerbetriebsart über ein Raumgerät.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützte Z8-Zustände: OutOfService</li> <li>• Standardwert (nach dem Einschalten) = OutOfService</li> <li>• DHWMo-User darf nicht nach einem Neustart des Raumgeräts gesendet werden. Die Übertragung von DHWMo-User kann nur durch Nutzereingriff an der HMI ausgelöst werden.</li> <li>• Heartbeat: nein</li> </ul>	=> KNX Norm, Kapitel 7/11/3, Abschnitt 2.8.4.2 Ausgabe DHWMo-User
				DHWMo- deUserLo- cked	15 6	1	B1 / DPT_Boo- l	RW	W.in d	<p>DHWMo-UserLocke-d bezieht sich auf das proprietäre Eingangssignalsignal von AB UDHWSET zum Sperren oder Freigeben des manuellen Betriebs von DHWMo-User am Raumgerät.</p>	
				DHWMo- deUserEff	25 4	1	N8Z8 / DPT_DHWMo- de_Z	R	IR.in d	<p>DHWMo-UserEff bezieht sich auf die Prozesseigenschaft von AB UDHWSET zur Angabe der gültigen Nutzeranforderung „Auto“ oder „Manuell“ für die Warmwasserbetriebsart.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützte Z8-Zustände: keine (für empfangene PL-Link-Nachricht)</li> <li>• Standardwert (nach dem Einschalten) der lokalen Kopie der Eigenschaft DHWMo-UserEff = „void“, z. B. bei Z8 „OutOfService“ =&gt; lokale Firmware-Entscheidung zur Codierung des Zustands „void“</li> <li>• Nach einem Neustart des Raumgeräts bleibt die lokale Kopie der Eigenschaft DHWMo-UserEff so lange „void“, bis die erste DHWMo-UserEff-Nachricht empfangen wird.</li> </ul>	=> KNX Norm, Kapitel 7-11-3, Abschnitt 2.8.4.7 Eingabe DHWMo-UserEff

6155880

										• Lokale Kopie der Eigenschaft DHWModeUserEff wird gültig, wenn die erste DHWModeUserEff-Nachricht empfangen wird.	
				DHWPushActive	25 2	1	B1 / DPT_Boo	R	IR.in d	DHWPushActive bezieht sich auf die Prozesseingabeeigenschaft von AB UDHWSET, um anzuzeigen, ob die Warmwasser-Push-Funktion aktiv ist oder nicht. Diese Informationen können vom Raumgerät zur Visualisierung verwendet werden.	
				TempDHWSetpUserEff	24 6	1	V16Z8 / DPT_TempHVA CAbs_Z	R	IR.in d	TempDHWSetpUserEff bezieht sich auf die Prozesseingabeeigenschaft von AB UDHWSET zur Angabe des tatsächlichen benutzerdefinierten Warmwassertemperatur-Sollwerts für den Normalbetrieb. • Die Bearbeitung der Warmwassertemperatur-Sollwerte beginnt mit dem aktuellen Wert der Eigenschaft TempDHWSetpUserEff. • Nach der Übertragung des Prozesssignals TempDHWSetpUser aktualisiert AB UDHWSET sofort die lokale Kopie von TempDHWSetpUserEff mit dem neuen Sollwert. Später wird die aktualisierte Rückmeldeinformation TempDHWSetpUserEff von ABI DHWSM innerhalb von 1–2 s empfangen und die vorherigen Nutzer-Sollwert-einstellungen werden bestätigt oder korrigiert.	=> [T022.S040-3D015.010] TempDHWSetpUser => [T022.S040-3D015.360] TempDHWSetpUser- Min
				TempDHW- SetpUser- MinIN	15 8	1	V16Z8 / DPT_TempHV CAbs_Z	R/ W	W.in d	TempDHWSetpUserMinIN bezieht sich auf die Prozesseingabeeigenschaft von AB UDHWSET zur Festlegung des dynamischen unteren Grenzwerts zur Anpassung des Warmwassertemperatur-Sollwerts und zur Festlegung des unteren Grenzwerts des Prozesssignals TempDHWSetpUser.	=> [T022.S040-3D015.010] TempDHWSetpUser => [T022.S040-3D015.360] TempDHWSetpUserMi n
				TempDHW- SetpUser- MaxIN	15 9	1	V16Z8 / DPT_TempHV CAbs_Z	R/ W	W.in d	TempDHWSetpUserMaxIN bezieht sich auf die Prozesseingabeeigenschaft von AB UDHWSET zur Festlegung des dynamischen oberen Grenzwerts zur Anpassung des Warmwassertemperatur-Sollwerts und zur Festlegung des oberen Grenzwerts des Prozesssignals TempDHWSetpUser.	=> [T022.S040-3D015.010] TempDHWSetpUser => [T022.S040-3D015.370] TempDHWSetpUserM ax

				TempDHW-SetpUser-Locked	160	1	B1 / DPT_Bool	R/W	W.ind	TempDHWSetpUser-Locked bezieht sich auf das proprietäre Eingangssprozesssignal von AB UDHWSET zum Sperren oder Freigeben der manuellen Einstellung von TempDHWSetpUser am Raumgerät.	
				TempDHW-SetpUserMin	161	1	V16Z8 / DPT_TempHV ACAbs_Z	R/W	----	TempDHWSetpUserMin bezieht sich auf die Konfigurationseigenschaft von AB UDHWSET zur Festlegung des statischen äußeren unteren Grenzwerts für die Bearbeitung des Sollwerts TempDHWSetpUser. • TempDHWSetpUserMin kann verwendet werden, um TempDHWSetpUser zu initialisieren. • TempDHWSetpUserMin wird verwendet, um TempDHWSetpUserMinIN zu initialisieren.	=> [T022.S040-3D015.070] TempDHWSetpUserEff => [T022.S040-3D015.080] TempDHWSetpUserMinIN
				TempDHW-SetpUserMax	162	1	V16Z8 / DPT_TempHV ACAbs_Z	R/W	----	TempDHWSetpUserMax bezieht sich auf die Konfigurationseigenschaft von AB UDHWSET zur Festlegung des statischen äußeren oberen Grenzwerts für die Bearbeitung des Sollwerts TempDHWSetpUser. • TempDHWSetpUserMax wird verwendet, um TempDHWSetpUserMaxIN zu initialisieren.	=> [T022.S040-3D015.090] TempDHWSetpUserMaxIN
				DHWZone_Controller	101	1	U8Z8 /DPT_UcountValue8_Z	R/W	----	DHWZone bezieht sich auf die KNX standardisierte Konfigurationseigenschaft zur Festlegung der Nummer des Warmwasserbereichs für die Verbindung von ABI DHWSM mit den ABs USHWSET und UHD. • Unterstützte Z8-Zustände: OutOfService • Unterstützte Z8-Befehle: NormalWrite, SetOSV und ResetOSV • Standardwert = 1	=> KNX Norm, Kapitel 7-11-3, Abschnitt 2.2.4.14 Parameter: DHWZone_Controller => [T022.S037-2I010.015] Anbindung von ABI DHWSM an das BA-Modell => [T022.S037-2I020.010] Anbindung von ABI DHWSM an das BA-Modell

6155880

Herausgegeben von  
Siemens Switzerland Ltd  
Smart Infrastructure  
Global Headquarters  
Theilerstrasse 1a  
CH-6300 Zug  
+41 58 724 2424  
[www.siemens.com/buildingtechnologies](http://www.siemens.com/buildingtechnologies)

6155880